

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstadt 22.  
Sprechstunden der Redaction:  
Dienstag 10-12 Uhr.  
Mittwoch 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Werke an Wochentagen bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Fällen für Zus. Annahme:  
Otto Klemm, Unterstadtstr. 22,  
Tele. 224/2, Rathhausstr. 18, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kasslage 15,500.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
incl. Frangirung 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.,  
jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Pf.,  
mit Postbefreiung 45 Pf.  
Inkubate 50 Pf., Belegblätter 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Labels, Adressen  
Etc. nach besonderem Tarif.  
Kleinere unter dem Redaktionsdruck  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro anno vorwärts  
oder durch Postnachschuß.

№ 207.

Freitag den 26. Juli 1878.

72. Jahrgang.

## Zur Wilhelmspende!

In unserem Aufsatze vom 14. d. M. hatten wir gebeten, die Sammlungsbogen am 23. und 24. d. M. an die betreffenden angelegenen Sammlungsstellen oder an das Comitémitglied Director Kasse unter Beifügung der gesammelten Beträge gelangen zu lassen. Soweit dies nicht erfolgt ist, werden wir die Sammlungsbogen nebst den gesammelten Geldern nach Beauftragte abholen lassen.  
Leipzig, am 25. Juli 1878.

Das Comité für die Wilhelmspende.  
A. W.:  
Stadttrah Meckler, Vorsitzender.

## Bekanntmachung.

Das 24. und 25. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzes sind bei uns eingegangen und werden bis zum 10. Hfg. Mon. auf dem Rathhausplatze öffentlich aushängen. Dieselben enthalten:  
Nr. 1259. Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. Vom 17. Juli 1878.  
• 1260. Kauflieferungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Spanien. Vom 2. Mai 1878.  
• 1261. Verordnung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr von Pferden. Vom 22. Juli 1878.  
Leipzig, den 24. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Ein von Adam Müller (oder Müller), Bürger zu Leipzig, 1854 gestiftetes Stipendium von 40 M. 46 Pf. jährlich ist an diese Studierende und zwar zunächst an Verwandte des Stifters, in deren Ermangelung an Merseburger Stadtler und wenn deren keine die hiesige Universität besuchen, beliebig auf 2 Jahre von Michaelis d. J. an zu vergeben.  
Wir fordern diejenigen Herren Studierenden, welche sich in einer der angegebenen Eigenschaften um dieses Stipendium bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche mit den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 19. August d. J. schriftlich bei uns einzureichen.  
Spätere Gesuche können Berücksichtigung nicht finden.  
Leipzig, den 23. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Messerschmidt.

## Bekanntmachung.

Das von Dr. Johann Christian Gebentzsch i. J. 1792 gestiftete Stipendium für Studierende auf der hiesigen Universität ist auf drei Jahre von und mit Michaelis d. J. ab zu vergeben. Zu berücksichtigen sind hierbei solche, welche aus der Familie Johann Gebentzsch's, der im 17. Jahrhundert Pfarrer zu Reunowen bei Neustadt a. d. O. war, stammen, und allhier Medicin oder Theologie, oder Jura studiren, und in Ermangelung solcher Verwandter hiesige Bürgerkinder, welche allhier Medicin studiren.  
Wir fordern diejenigen Herren Studierenden, welche sich in einer der gedachten Eigenschaften um das gestiftete Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Nachweisen bis zum 14. August d. J. schriftlich bei uns einzureichen.  
Leipzig, den 23. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Messerschmidt.

## Bekanntmachung.

Kauf unseres Collegium ist  
der Buchhändler Herr Otto Barr, Vorsteher des VIII. Districts,  
von welchem dieses Amt seit dem 1. d. M. noch vertretungsweise verwaltet wurde, ausgeschieden.  
An Stelle desselben ist  
der Kaufmann Herr Hermann Fischer-Odrich, jetzter Armenpfleger, Ritterstr. Nr. 34,  
in unser Collegium eingetreten.  
Die von Herrn Fischer-Odrich bisher verwaltete 2. Woflage des VIII. Districts ist von  
dem Pianofortefabrikant Herrn Paul Christian Gottlieb Ziemler, Thalstr. 9b,  
übernommen worden.  
Leipzig, den 24. Juli 1878.

Das ArmenDirectorium.  
Ludwig-Wolf. Gentschel.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Finanzgesetzes und der Ausführungsverordnung dazu vom 6. Juli dieses Jahres und in analoger Anwendung des §. 2 der zum Einkommensteuergesetz vom 22. December 1874 gehörigen Ausführungsverordnung vom 6. December 1874 ist der erste Termin der Einkommensteuer am 22. Juli dieses Jahres mit dem fünfzehnteiligen Betrage der einfachen Steuerpflichtigen fällig, weshalb die Beitragspflichtigen aufgefordert werden, ihre Steuerbeiträge ungehindert und spätestens binnen 8 Wochen von dem Termine abgerechnet an unsere Stadtkasseneinnahme, Ritterstraße 18, Georgenballe, bei Vermeidung der nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumnigen eintretenden gesetzlichen Maßnahmen, abzuliefern.  
Gleichzeitig geben wir nach §. 46 des Einkommensteuergesetzes unter Hinweis auf die beigedruckten gesetzlichen Bestimmungen bekannt, daß diejenigen Beitragspflichtigen, denen ihre Steuerzettel nicht haben beibringen können, wegen Mittheilung des Einschätzungsresultates sich an unsere Stadtkasseneinnahme zu wenden haben, behalten und jedoch vor, nach Beendigung des erst begebenen Bedingungsanforderung den Tag zu bestimmen, von welchem ab die oben erwähnten Meldungen angebracht werden können und von dem ab die in dem Schlußsatz des beigedruckten §. 49 gedachte Reklamationsfrist zu laufen hat.  
Leipzig, den 18. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Taube.  
§. 49 des Einkommensteuergesetzes: Reclamationen gegen die Einschätzung sind zur Vermeidung der Ausschließung binnen 8 Wochen bei der Bezirkskasseneinnahme schriftlich einzubringen. Diese Frist ist von der Beendigung der in §. 46 erwähnten Aufschrift, für diejenigen aber, welchen dieselbe nicht hat beibringen können, von der Bekanntmachung der in §. 46 erwähnten Aufforderung ab zu berechnen.  
§. 50. Durch Einwendung der Reclamation wird die Einziehung des auf Grund der angefochtenen Einschätzung ausgemessenen Steuerbetrags, vorbehaltlich der späteren Ausgleichung, nicht aufgehalten.

## Bekanntmachung.

Auf den Gebäuden der städtischen Gasanstalt sollen über 10,900 qm. Dachfläche bei nach vorheriger neuer Abtheilung und Bedachung asphaltirt und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.  
Die Bedingungen hierzu liegen in dem Bureau der städtischen Gasanstalt aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Begüßliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift  
"Dacharbeiten in der Gasanstalt"  
versehen in unserer Amtskanzlei, Rathhaus 1. Etage, bis zum 29. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.  
Leipzig, am 18. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Wangemann.

## Bekanntmachung.

Auf dem Gerichtswege sollen eine Schleufe II. Classe sowie eine Rohrleitung hergestellt und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.  
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Begüßliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:  
"Schleusen im Gerichtswege"  
versehen eben daselbst und zwar  
bis zum 31. Juli dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr  
einzureichen.  
Leipzig, den 20. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Wangemann.

## Bekanntmachung.

Die beiden an der Hartortstraße stehenden runden Häuschen der alten Wasserleitung sollen  
Mittwoch, den 31. Juli a. c. früh 10 Uhr  
gegen fortwährende Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon im Bauamt einzusehenden weiteren Bedingungen zusammen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 25. Juli 1878.

Des Rathes Deputation.

## Handwerkerstand und Liberalismus.

Bis vor Kurzem galt bekanntlich in Europa fürst Bismarck für den allgemeinen Uebelthäter und Unruhefächer, an den man sich hielt, wenn einem irgend Etwas quer ging. Der national-liberalen Partei geht es in Deutschland jetzt ähnlich. Woran soll sie nicht schuld sein! Den Einen an der übergroßen, den Anderen an der allzu geringen Macht des Reichskanzlers; bald daran, daß die Arbeiter nicht genug Lohn bekommen, und bald wieder daran, daß die Fabrikanten, namentlich aber die Actienfabriken schlechte Geschäftsabläufe machen; an der Irreligiosität der Massen (in welchen schweren Vorwurf sie sich freilich mit dem Minister fällt weilen können), an übermäßigen Einschätzungen zur Grundsteuer oder zur Einkommensteuer, an der Unbotmäßigkeit der Lehrlinge, an dem Ueberhandnehmen der Wanderverlager und der Schänken, an den Theatern, welche entstehen, wie an den Theatern, welche vergehen. Das Sündenregister ist so endlos wie das Verzeichniß der guten Eigenschaften von Roland's Stute, die nur den einen Fehler hätte, nicht zu existiren. Vielleicht steht es mit den Verdränen der national-liberalen Fraction ebenso. Sie besitzt gewiß ihre Schwächen und mag ab und zu in einen Irrthum verfallen sein; aber wenn sie nur den zehnten Theil dessen auf der Seele hätte, was Unverstand und böse Absicht ihr heute zuwählen, wäre sie längst darunter erstickt.  
Demnachst versammelt sich in Magdeburg der Verband selbständiger Handwerker und Fabrikanten, und die Vortragsanstellungen von sogenannten Ortsvereinen, welche bereits hier und da stattgefunden haben, lassen darauf schließen, daß es auch dort wenigstens von Einzelnen lebhaft über die genannte Reichstagsfraction verhandelt wird. Man beklagt sich in diesen Kreisen über Mangel an Rücksicht auf den Handwerkerstand. Wäre der Vorwurf sachlich begründet, er wäre sicher schwer! Denn dies ist ja einer von den Ständen, die die Masse des deutschen Bürgerthums ausmachen, als dessen politischer Ausdruck die liberale Partei bei Freund und Feind gilt. Den Handwerkerstand vernachlässigen, hieße für die national-liberalen Politiker den Ast abhauen, auf welchem sie sitzen, oder den Boden versumpfen lassen, der ihre Wohnungen trägt. Das was doch wohl eine große Verwechslung sein, oder die Wiederwahl national-liberaler Abgeordneten könnte nicht entfernt

in dem Umfang erfolgen, wie sie gegenwärtig schon gesichert erscheint. Eine Verwechslung handgreiflicher Art ist es denn auch. Nicht mit dem Handwerkerstande als solchem, sondern mit einem geringen Bruchtheil desselben hat man es bei dieser Unzufriedenheit zu thun. In demselben Athem, wo die Reichsorganen sich über die Rücksichtslosigkeit der national-liberalen Fraction beschwerten, klagen sie bitter über die Gleichgültigkeit der großen Mehrzahl ihrer Genossen gegen ihren Verband, dessen einziges Organ aus Mangel an Postellern sich kaum halten könne (während die Socialdemokraten 70-80 Blätter hätten) und dessen unentbehrliche Leiter eben dieser Unzucht halber die Sache ganz aufzugeben in Begriffe fänden. Es scheint danach doch, als verhalte sich die national-liberale Partei nicht anders zu den "Ortsvereinen" und ihrem Verbands als der Handwerkerstand seiner Rasse nach selbst.  
Der Fehler liegt am Ende in der Art der verfolgten Bestrebungen. Eine Zurückführung des Kunstwesens unter allenfalls veränderten Namen und Formen können liberale Politiker freilich nicht betreiben. Allein der im Handwerkerstande herrschende Geist nöthigt sie auch leinwegs dazu. Nicht ermuntert von der Sympathie der übrigen Handwerkermeister, sollten die Führer der Ortsvereine sich weniger über das spröde Verhalten anderer Leute wundern, als vielmehr ihr eigenes Thun prüfen, ob dasselbe nicht auf unerreichbare Ziele ausgehe, nicht das Unvereinbare zu vereinigen trachte. Das übertriebene Selbstgefühl, das den Gesellen und Arbeitern theils durch die socialdemokratische Agitation, theils durch das ihnen unverdient geschenkte allgemeine Stimrecht gewachsen ist, hat es den Meistern natürlich sehr erschweren müssen, ihnen das heutzutage schlechterdings erforderliche Maß von Achtung und Selbstbestimmung zuzugestehen. Eine ganz allgemeine Entwidlung, der der Einzelne sich nicht entziehen konnte, hat sogar den Lehrlingsstand ihrer Macht entfremdet. Dergleichen auf die alten Kunststände zurückzuweisen, mußte notwendig ebenso unwirksam bleiben, wie es psychologisch immerhin erklärlich war. Blicksweise hat sich jetzt die Lage zu Gunsten einer allmähigen Aufschwümmung verändert. Der Uebermuth halbreifer junger Leute ist gedämpft; die Erkenntniß hat sich überallhin verbreitet, daß zur Hebung des Lehrlingswesens, als einem Hauptmittel wahrer socialer Reform, alle

fördernde die Hand bieten müssen. Es sind liberale Politiker gewesen, die in dieser Richtung zuerst praktische Schritte gethan oder veranlaßt haben, ungeachtet ihrer starken persönlichen Anspannung durch eine kaum noch pausende parlamentarische Thätigkeit. In der Stadt Danabrad haben sich auf Grund eines vom Oberbürgermeister Riquel entworfenen Statuts neue freie Innungen für alle oder fast alle Gewerbe gebildet. In Berlin haben Professor Onest und Dr. Schulze-Dehnsch dafür gesorgt, daß die Handwerkermeister sich einer besseren geistigen, geschäftlichen und sittlichen Ausbildung ihrer Lehrlinge fortan planmäßig annehmen. Was daneben etwa conservativ oder liberale Größen praktisch für die Zukunft des deutschen Handwerkerstandes im Allgemeinen gethan hätten, wüßten wir nicht; schöne Redensarten freilich enthalten ihre Wahlausprüche ja genug. Wenn es um solche zu thun ist, der mag hingehen und am 30. Juli seine Stimme einem Anhänger des Herrn Windthorst oder des Herrn v. Richthofen zuwenden! Die Uebrigen werden wissen, wen sie vorgehen sollen.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 25. Juli.  
Conservative und gubernementale Blätter, wie z. B. die "Norddeutsche Allgem. Zeitung", erheben gegen die liberale Wahllegation, wie sie sich in den Zeitungen und Flugblättern kundgibt, den Vorwurf, den Kampf gegen den Fürsten Bismarck persönlich anzuspielen, und zwar habe man, da man seine Popularität nicht allgemein anzugreifen wage, das Kunststück erjunden, den Diplomaten von dem Minister Bismarck zu trennen, seine auswärtige Politik anzugreifen, seine innere zu verurtheilen. Ein seltsamer Vorwurf! Keinem Menschen ist es je eingefallen, ganz allgemein dem Fürsten Bismarck seine welthistorischen Verdienste auf dem Gebiete auch der inneren Politik abzuspochen. Wer nur an die Gründung des Reichs und seine Verfassung, an die großen Leistungen unserer nationalen Gesetzgebung, an das ganze letzte Jahrzehnt regen und erprießlichen politischen Schaffens denkt, der kann eine so absurde Behauptung nicht aussprechen, wie die, daß die Verdienste des Fürsten Bismarck sich lediglich auf die Geschäfte eines guten Diplomaten beschränken. Das ist weder in der national-liberalen Presse, noch sonst von einem verständigen Menschen je behauptet worden. Aber

allerdings giebt es einzelne Fragen der inneren, namentlich der wirtschaftlichen Politik, welche die liberalen Parteien nicht glauben zuthun zu können, und bei aller Anerkennung der großen nationalen Thaten des Reichskanzlers kann ein liberaler Mann so weit nicht gehen, in allen und jeden Fragen sich der Freiheit seines Urtheils zu entschlagen und sich unbedingt der besseren Einsicht des leitenden Staatsmannes zu unterwerfen, wie es jetzt von Seiten der überreifen conservativ-gubernementalen Agitation geschieht. Nicht die National-liberalen haben einen schroffen oder gar persönlichen Gegenatz zu dem Reichskanzler hervorgekehrt, wohl aber ungelehrt, die ungeschickten Handlungen des Letzteren haben diese Partei und ihre hervorragenden Führer in persönlich gegläubiger und verlegender Weise angegriffen; sie haben plötzlich die Miene angenommen, als ob die Partei, die den Reichskanzler bei dem Ausbau des Reichs mehr als zehn Jahre lang auf Treuste unterstützt hat, niemals sich das geringste Verdienst um das Vaterland erworben habe, sondern sei ein Demusch der nationalen Politik gewesen. Noch heute bläst die "Provinzial-Correspondenz" zu "wahrhaft patriotischen Wahlen" und schließt damit die national-liberale Partei, die seit Wochen von dem halbamtlichen Blatte heftig bekämpft wird, selbst von der Bezeichnung "Patrioten" aus! Die Gerechtigkeit, die wir dem Reichskanzler wahrhaftig auch in seiner inneren Politik widerfahren lassen, sollten seine Bertheiliger in der Presse doch auch einigermaßen gegen die national-liberale Partei üben; es sollte ihnen doch zuweilen eine Erinnerung ausdämmern, daß die hart angefeindeten Herren v. Bennigsen und Bakker unendlich mehr Verdienste um die großen Errungenschaften der nationalen Politik des Reichskanzlers haben als etwa Herr v. Richthofen und sein Anhang von der "Kreuzzeitung", die jahrelang und im Grunde noch heutigen Tages das ganze politische System des Reichskanzlers bekämpft haben, dem sie jetzt als "deutsch-conservative" Stützen zu dienen vorgeben.  
Die Hannoverische "Volkzeitung" ist in den Stand gesetzt, die Witttheilung zu machen, daß Herzog Ernst August von Cumberland nicht daran denkt, einen Vertrag mit Preußen zu schließen. Er hat unterm 11. Juli den deutschen Fürsten und freien Städten, sowie den sonstigen Mächten und regierenden Häusern das Ableben Sr. Majestät des Königs Georg V. mitgetheilt.



schon sammelt werden konnten. Die schone...

Director Gubner, unter dessen Leitung die...

Gröste Auswahl von Wiener Schuhwaaren...

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten...

Das 2. Telegraphenamt I. in ununterbrochen...

Universitätsbibliothek 3-5 Uhr. Bibliothek...

Einzelne Bücher: Expeditionen: Jeder Wochen...

Die mit 2 besetzten Redaktionen und Feuer...

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten...

Chinesische Theehandlung von Krotzmann & Grotschel, Katharinenstr. 18.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig. Verkäufe...

Am 26. Juli Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht...

Am 22. August Vorm. 9 Uhr ebendasselbe...

Am 26. Juli abends 7 Uhr im Bezirksgericht...

Am 22. August Vorm. 9 Uhr ebendasselbe...

Am 26. Juli abends 7 Uhr im Bezirksgericht...

Am 22. August Vorm. 9 Uhr ebendasselbe...

Am 26. Juli abends 7 Uhr im Bezirksgericht...

Am 22. August Vorm. 9 Uhr ebendasselbe...

Am 26. Juli abends 7 Uhr im Bezirksgericht...

Am 22. August Vorm. 9 Uhr ebendasselbe...

Städtisches Museum. Am 10-4 Uhr unentgeltl.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten und...

Neues Theater. (188. Abonnement-Vorstellung, III. Serie, weibl.)

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Concurs-Eröffnung. Königl. Kreisgericht zu Göttingen.

Auction in Lindenau. Sonnabend den 27. d. s. früh 10 Uhr.

Auction. Künftigen Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr.

Waarenposten etc. werden zur Auction oder zum Ausverkauf.

Visitenkarten. 100 Glace v. 1 A u. Carton von 1.25 A.

In Oöthen. grothartie Gemälde-Auction.

Pariser Ausstellung. Hotel- und Familien-Pension.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

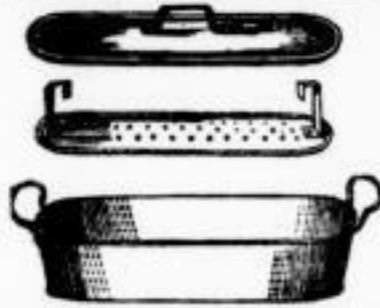
Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

# GARDINEN, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Neuheiten in Damen-Garnituren, Fichus und Schleifen, Spitzentücher und Rotondes bei

## H. G. Peine, 31. Grimma'sche Straße 31.



**Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7 empfiehlt:**

Emailirte Aufwandschüssel,  
Emailirte Bratenteller,  
Emailirte Durchschläge,  
Emailirte Eierpfannen,  
Emailirte Genskerimer,  
Emailirte Fischschalen,  
Emailirte Gießkannen,  
Emailirte Gemüseschüssel,  
Emailirte Gasepfannen,  
Emailirte Kaffeeteller,  
Emailirte Kaffeekannen,  
Emailirte Kaffeelocher,  
Emailirte Kaffeetassen,  
Emailirte Kaffeetrichter,  
Emailirte Kartoffelkocher,  
Emailirte Kochschalen,  
Emailirte Kochlöcher,  
Emailirte Maschinenöpfe,  
Emailirte Reishütten,  
Emailirte Reishelmer,  
Emailirte Milchkrüge,  
Emailirte Milchöpfe,  
Emailirte Nahrungskanne,  
Emailirte Nahrungskannen,  
Emailirte Nahrungskocher,  
Emailirte Salatfische,  
Emailirte Schinkenlöcher,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Teigmaschinen,  
Emailirte Spargelkocher,  
Emailirte Steinbratpfanne,  
Emailirte Zitterkasserolle,  
Emailirte Zeller,  
Emailirte Zuckerkannen,  
Emailirte Zuckereimer,  
Emailirte Zuckertrichter,  
Emailirte Zuckerschalen,  
Emailirte Zuckerschalen.

Emailirte Aufwandschüssel,  
Emailirte Bratenteller,  
Emailirte Durchschläge,  
Emailirte Eierpfannen,  
Emailirte Genskerimer,  
Emailirte Fischschalen,  
Emailirte Gießkannen,  
Emailirte Gemüseschüssel,  
Emailirte Gasepfannen,  
Emailirte Kaffeeteller,  
Emailirte Kaffeekannen,  
Emailirte Kaffeelocher,  
Emailirte Kaffeetassen,  
Emailirte Kaffeetrichter,  
Emailirte Kartoffelkocher,  
Emailirte Kochschalen,  
Emailirte Kochlöcher,  
Emailirte Maschinenöpfe,  
Emailirte Reishütten,  
Emailirte Reishelmer,  
Emailirte Milchkrüge,  
Emailirte Milchöpfe,  
Emailirte Nahrungskanne,  
Emailirte Nahrungskannen,  
Emailirte Nahrungskocher,  
Emailirte Salatfische,  
Emailirte Schinkenlöcher,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Teigmaschinen,  
Emailirte Spargelkocher,  
Emailirte Steinbratpfanne,  
Emailirte Zitterkasserolle,  
Emailirte Zeller,  
Emailirte Zuckerkannen,  
Emailirte Zuckereimer,  
Emailirte Zuckertrichter,  
Emailirte Zuckerschalen,  
Emailirte Zuckerschalen.

Emailirte Aufwandschüssel,  
Emailirte Bratenteller,  
Emailirte Durchschläge,  
Emailirte Eierpfannen,  
Emailirte Genskerimer,  
Emailirte Fischschalen,  
Emailirte Gießkannen,  
Emailirte Gemüseschüssel,  
Emailirte Gasepfannen,  
Emailirte Kaffeeteller,  
Emailirte Kaffeekannen,  
Emailirte Kaffeelocher,  
Emailirte Kaffeetassen,  
Emailirte Kaffeetrichter,  
Emailirte Kartoffelkocher,  
Emailirte Kochschalen,  
Emailirte Kochlöcher,  
Emailirte Maschinenöpfe,  
Emailirte Reishütten,  
Emailirte Reishelmer,  
Emailirte Milchkrüge,  
Emailirte Milchöpfe,  
Emailirte Nahrungskanne,  
Emailirte Nahrungskannen,  
Emailirte Nahrungskocher,  
Emailirte Salatfische,  
Emailirte Schinkenlöcher,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Teigmaschinen,  
Emailirte Spargelkocher,  
Emailirte Steinbratpfanne,  
Emailirte Zitterkasserolle,  
Emailirte Zeller,  
Emailirte Zuckerkannen,  
Emailirte Zuckereimer,  
Emailirte Zuckertrichter,  
Emailirte Zuckerschalen,  
Emailirte Zuckerschalen.

Emailirte Aufwandschüssel,  
Emailirte Bratenteller,  
Emailirte Durchschläge,  
Emailirte Eierpfannen,  
Emailirte Genskerimer,  
Emailirte Fischschalen,  
Emailirte Gießkannen,  
Emailirte Gemüseschüssel,  
Emailirte Gasepfannen,  
Emailirte Kaffeeteller,  
Emailirte Kaffeekannen,  
Emailirte Kaffeelocher,  
Emailirte Kaffeetassen,  
Emailirte Kaffeetrichter,  
Emailirte Kartoffelkocher,  
Emailirte Kochschalen,  
Emailirte Kochlöcher,  
Emailirte Maschinenöpfe,  
Emailirte Reishütten,  
Emailirte Reishelmer,  
Emailirte Milchkrüge,  
Emailirte Milchöpfe,  
Emailirte Nahrungskanne,  
Emailirte Nahrungskannen,  
Emailirte Nahrungskocher,  
Emailirte Salatfische,  
Emailirte Schinkenlöcher,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Schmortöpfe,  
Emailirte Teigmaschinen,  
Emailirte Spargelkocher,  
Emailirte Steinbratpfanne,  
Emailirte Zitterkasserolle,  
Emailirte Zeller,  
Emailirte Zuckerkannen,  
Emailirte Zuckereimer,  
Emailirte Zuckertrichter,  
Emailirte Zuckerschalen,  
Emailirte Zuckerschalen.

Berner als Specialität: Vollständige Küchenausstattungen.

**Extrafahrt nach Hamburg**  
aus Leipzig 3. August c., 3 Uhr Nachm.  
Billets auf 3 Wochen gültig III. Cl. 18 A, II. Cl. 26 A bin  
und zurück **nur** bei H. Dittlich, Halle'sche Straße 4, bis  
Donnerstag den 1. August Mittag. Später pro Billet 1 A mehr.  
Programme gratis.  
Fahrtunterbrechung, Couriersgubenuzung auf Rücktour gestattet.  
Am 3. August c. 3 Uhr Nachmittags

**Privat-Extrazug Berlin.**  
nach  
III Cl. 5 A, II. Cl. 7 A 50 A bin und zurück. Ein-  
fahrt der Extrazug, Rückfahrt beliebig innerhalb sechs  
Tagen mit fahrplanmäßigen Personenzügen.  
Billets bei Hermann Dittlich, Halle'sche Straße Nr. 4, bis 1. August er.

**Thüringische Eisenbahn.**  
An den nachstehend benannten Tagen des Vogelschießen-Festes,  
am Sonntag den 21. Juli,  
Donnerstag den 25. Juli und  
Sonntag den 28. Juli  
wird je ein Extrazug, zu dessen Benutzung die gewöhnlichen Tour- und Retourbillets  
berechtigten, von Weimar bis Leipzig in nachstehendem Fahrplan durchgeführt:  
aus Weimar 10 Uhr 30 Min. Abends,  
• Erfurt 10 - 44 - - -  
• Weimar 10 - 53 - - -  
• Wladimir-Weimar 11 - 3 - - -  
• Weimar 11 - 11 - - -  
in Leipzig 11 - 21 - - -  
Erfurt, den 11. Juli 1878. Die Direction.

Im Commissionsverlage von J. B. Meißner's Buchhandlung, Neumarkt Nr. 88,  
ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie im Sophienbade zu Leipzig zu haben:  
**Ladebeck's Schwimmschule.**  
Vorbuch der Schwimmkunst für Anfänger und Geübte. Ausführliche Anleitung  
zum Schwimmen derselben.  
Mit 30 Holzschnitten und einem Lichtdruckbilde.  
Für Damen ebenfalls als äußerst praktisch zu empfehlen. In vielen Zeitungen  
rühmlich besprochen. Preis 2 Mark.

**Cassel. Hôtel Deutscher Kaiser.**  
Gasthof ersten Ranges, 3 Minuten von dem Centralbahnhof, der Post und Telegraphen-  
station gelegen. Comfortable, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Einrich-  
tung. Salons mit Cabine, Bäder, Equipagen im Hause. Renommirte Küche und Keller,  
aufmerksame Bedienung, solide Preise,  
Geschäfts-Reisenden besonders empfohlen!  
Fr. Schmidt.

**Griechische Weine.**  
Unterzeichnetes Haus beschäftigt sich mit deren Einfuhr.  
Um das Bekannterwerden derselben zu erleichtern, versende  
1 Probekästchen mit 12 ganzen Flaschen in  
10 Sorten.  
Camarite, Corinther, Ella, Kallisto Vino di Bacco,  
Vino Santo, Misistra, Malvasier, Achaja Malv.,  
weiss und roth, Vino Rosé.  
Flaschen und Kiste frei à **Mrk. 17. 10.**  
Unbedingte Bürgschaft für Reinheit und  
Echtheit, Preisbrochüre auf Wunsch franco.  
Neckargemünd. J. F. MENZER.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich vom heutigen Tage ab außer in  
meiner Fabrik Lindenstraße 6, part., auch ein Detail-Verkauf meiner Spitz- und  
Fischfabrikate zu Fabrikpreisen sowie Ausnahme von Verkäufen bei Herrn  
**Friedr. Theod. Müller, Petersstr. 27, Ecke der Schloßgasse,**  
befindet und wird es mein eifrigstes Bestreben bleiben, durch stets frische, unver-  
fälschte, naturreine Waare, sowie prompte und billige Bedienung mein bisheriges  
Renommée zu erhalten.  
Hochachtungsvoll  
**W. Neuschütz,**  
Spitz- und Fischfabrik.

**Spitzentücher, Rotondes, Fichus**  
wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen  
Spitzen und Stickereien zur Confection für Kleider,  
Flethandschuhe für Damen u. Kinder von 60 Pfg. an  
**Philipp Lesser, Neumarkt, Börse**  
im früheren Local des ersten Leipziger Handfrauenvereins.

**Steppdecken**  
eigener Fabrik von 6 A an, sowie  
**Kinderwagen-Decken**  
empfehlen in großer Auswahl  
**J. Valentin, Petersstr. 41.**

**Steppdecken, Kinderwagendecken**  
das Stück von 6 A an, bezgl.  
in reiner Wolle v. 2 A 25 A  
an empfiehlt in größter  
Auswahl  
I. L. Oainfr. 16, Marie Kramer, Oainfr. 16,  
976. Nähe des Brühls, gegenüber d. Tuchhalle.

**Als besten Schutz**  
gegen die  
jetzige grosse Hitze  
empfehlen  
**Patent-Filet-Jacken**  
von  
**Carl Mez & Söhne, Freiburg i. B.,**  
in **Seide und Baumwolle.**  
Ausserdem auch  
**Schweiss-Sauger**  
à 1 Mark und 1 Mark 25 Pfg.

**Ernst Leideritz Nachf.,**  
Grimma'sche Strasse No. 15. (I. L. 963.)

**Ernst Fischer** 1. Nicolaisstr. 1.  
Häuten, Fintel, Weis-  
stroh- u. Pflanzwaren-  
geschäft; Gröste Aus-  
wahl. Solide Preise.  
(I. L. 921.)

**Strümpfe und Socken**  
von 25 A an pro Paar.  
Promenadenstrümpfe, einfarbig 60 A  
Ringel 75 A Unterbeintleder gewebt in  
allen Qualitäten u. Stärken sowie in Filet,  
von 2 A an. Verhältnissen in Filet von 1 A  
25 A an, sowie Schweißlanger zu 1 A  
und 1 A 25 A. Filet-Handschuhe zu  
75 A und 90 A. Maschinengewandhände  
für Kinder 20 und 25 A. Damen 30 A.  
Damen 35 A. Socken in allen Größen.  
Strickgarn in Wolle, Halbwole, Biogone  
und Baumwolle, empfehlen in großer Aus-  
wahl zu billigen, festen Preisen  
**Friedrich & Böhme,**  
Petersstraße 4.

**Zu Schul- und Sommerfesten**  
empfehlen seine große Auswahl von  
**Prämien**  
für Kinder und Erwachsene  
zu billigen Auswahlpreisen  
(I. L. 811.)  
**Wilhelm Kirschbaum, Leipzig, Neumarkt 19.**

**Prämien! Prämien! Prämien!**  
Zu Schul- und Sommerfesten empfiehlt auch dieses Jahr seine reiche Aus-  
wahl zu den allgemein bekannt billigen Preisen.  
P. Otto Reiche, Neumarkt 42, in der Marie.  
**10 Prämien. O. Faber, Brühl 64. 10 Prämien.**  
Feuerwehr- u. Turngeräthe, echt Taccon'sche Turnapparate.  
Die praktischen Turn-, Hand- u. Gartenhüte sind in neuen Mustern angekommen.

Lager und Anfertigung  
**von Geschäftsbüchern**  
jeder Art.  
**Druckmaschinen**  
für jeden  
Geschäfts- und Privat-Bedarf.



Magazin für Comptoir-Anstellungen.  
Verkaufs-Local:  
**Nur Markt No. 16.**  
Café National.

**Hôtel St. Petersburg**  
in Dresden, an der Frauenstraße,  
in der Nähe des Königl. Hoftheaters, der  
Museen und der Königl. Terrassen, un-  
mittelbar den Landungsplätzen der Dampf-  
schiffe, mit guten Betten und vorzüglicher  
Küche, feinen Bieren und Weinen, wird  
unter Aufsicht reeller und flotter Be-  
dienung dem reisenden Publicum bestens  
empfohlen.  
Hochachtungsvoll  
**Friedrich Strecker, Besitzer**

**Josephshöhe**  
bei Stolberg a/H., in Ritten der schön-  
sten Bäder- und Gärten, offen,  
ein Sommerwohnort mit Garten.  
Eingelagerte Zimmer wochen- und tageweise  
zu sehr billigen Preisen. Beste  
Restauration. Table d'hôte à A 1.50.

**Hôtel z. Hirsch**  
in Bernau, klimatischer Kurort im  
Fichtelgebirge  
empfehlen sich den verehrten Besuchern  
Bernau's.  
Gute Betten, aufmerksame Bedienung.  
Pension im Hause bei billigen Preisen.  
G. A. Pflitz.

**Poliklinik f. chirurg. Kranke**  
12-2 Uhr Nachmittags, Turnerstraße 11, I.  
Dr. L. v. Lösser.

**Buchhaltung** Rechn., Corresp. lehrt (s. Dam.)  
Kleinod, Humboldtstr. 14 B.  
Einf. u. dopp. Buchführ., Arzrechn., Cor-  
resp., Schreib. v. J. Hauschild, Grimm. Str. 37.

**Jungen Kaufleute**  
denen daran liegt, eine vollständige Aus-  
bildung in dopp. Buchf., franz., deutscher  
Handelscorrespondenz und die Gelegen-  
heit zu erd., nach 4-6wöch. prakt. Thätigkeit  
durch gerechte Empfehlung eine Stellung in  
acht. Firmen zu erd., bietet sich hierzu  
Gelegenheit in einem dies. Handlungsbuch.  
Offerten unter P. 18. Expedition d. Bl.  
Englisch u. Französisch wird gründlich  
gelehrt 7 b Körnerstraße 3 Treppen.

**English.** Mr. King, Brühlstr. 13, II.  
Su. (Fr. 9-11, 2/3, 3, 7-8.  
Anfang d. Cursum VIII. 8 A per Monat.  
Musik, Theorie u. Clavier à Sid. 50 A.  
Abt. unt. M. T. 20 in d. Exp. d. Bl. erd.  
Für eine Dame wird eine Billig-  
Verkauf gesucht mit möglichem Bonus.  
Adressen bitten man unter O. E. 44 in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.  
**Zum An- u. Verkauf von Grundbesitz**  
aller Art, zur Vermittel. von Hypotheken  
empf. sich das L. Dresden'sche Realitäten-  
Bureau, Galtstr. 10, II.  
Gierza vier Heiligen.

Von der Weltausstellung.

VI. Paris, den 10. Juli 1878.

Der Trocadero führt der Weg über die Seno-Brücke, welche wegen der Weltausstellung verbreitert worden ist, auf das Marsfeld. Hier, wo sonst auf der entleerten Fläche nach dem monotonen Tacte der Trommel die Garnison von Paris jahrein jahraus ihre einformigen Morgenübungen abhielt, erheben sich die einstmals die eigentlich für die Ausstellung bestimmten Bauten. Welches Changeement de décoration! In ihrer Hauptfläche bestehen dieselben aus langen Galerien, welche in Form eines vierseitigen Rahmens dessen kürzere Seiten 800 und dessen längere Seiten 700 Meter messen, einen freien oblongen Raum umschließen, der wiederum in seiner Längsrichtung durch verschiedene Bauten in zwei gleiche Hälften getheilt ist.

Das Hauptgebäude, vom Architekten Hardy entworfen und erbaut, ist wesentlich aus Eisen contruirt, mit Benutzung von Glas und Zink und nur geringer Verwendung von Stein. Das dem Pont d'Jena und dem Trocadero zugehörte Schmalsteil bildet die Hauptfronte der ganzen Anlage. Derselbe ist architektonisch sehr wirkungsvoll, besonders durch die reiche decorative Ausstattung und den plastischen Schmuck, wozu auch die imposanten Verhältnisse nicht wenig mit beitragen; aber auch hier tritt das constructive Element vor dem malerischen Effect in den Hintergrund, welcher das leitende Motiv gewesen ist und dem Ganzen eher das Aussehen einer Theaterdecoracion, als eines monumentalen Bauwerkes verlieh.

In der Mitte der Stirnseite befindet sich ein gewaltiges Portal, von einem mächtigen Bogen überspannt, hinter welchem sich eine gedrückte, wenig bemerkliche Kuppel zu verbergen sucht. Vor dem Eingang befindet sich die sitzende Statue der Republik, in der Rechten ein Schwert, in der Linken ein Zepter, in der linken eine Tafel mit der Aufschrift: „Republique Française Constitution 26 Fevrier 1875“ haltend. Derselbe ist von dem Bildhauer Clefinaer modellirt, ruhig und einfach in der Haltung, durchaus anprüchlos, aber auch ohne jeglichen Charakter, eine jener typischen nichtselbständigen Frauengestalten, wie wir sie in unserer modernen Kunst so häufig finden. Rechts und links von dem Hauptportale stehen sich hohe gewaltige Säulen, jede von ein paar kleinen Säulen getragen, welche oben durch breite Fenster geschlossen sind. Flankirt werden diese Säulen an beiden Enden durch gewaltige überstülpelte Pavillons von riesigen Dimensionen, welche den Mittelbau ganz überragend überragen und so den Schwerpunkt vom Centrum nach den Ausläufern verlegen. An jeder der beiden Kuppeln befinden sich, wenig organisch mit derselben verknüpft, vier kleine Thürmchen, welche keinen besonders günstigen Eindruck hervorbringen.

Welche ganz außerordentliche Wirkung die Farbe bei einem Bauelement hervorbringt, davon können wir uns ganz evident an der gedachten Fassade überzeugen; ja wir sahen wohl nicht zu viel, wenn wir das Behagliche ihres Aussehens ganz vornehmlich der Anwendung der Polychromie zuschreiben, zu welchem Zwecke buntfarbige Marmor, nach Art der Majoliken, eine sehr effectvolle Verwendung gefunden haben, die der Nachahmung werth ist.

bin aber hinnehmen und ist gewissermaßen, als die sogenannten animalen Expectorationen überpannter Köpfe — Ru'undarchitektur möchten wir sagen, wie wir schon eine Zukunftsmusik hängen.

Die dem Trocadero zugehörte Hauptseite bildet die „Ehrenhalle“ — Galerie d'honneur —, in welcher Frankreich und England die prunkvollsten Gegenstände zur Schau gestellt haben. Erhöhet die Diademe, Perlen und sonstigen kostbaren Edelsteine der Nation — früher der Krone —, und darunter „la merveille des merveilles“, den unschätzbaren Scepter, der trotz aller Glanzes und Glühens, trotz aller Feuer, das er sprüht, uns hier kalt und für ihn unempfindlich läßt, an einem warmen Busen aber wohl sich zu leben und zur Bewunderung hinzureißen vermag. Weiter finden wir in demselben Räume die großen, kostbaren Brunkelstücke der Manufactur von Sevres, sowie Gobelins von Beauvais, Aubusson und anderes dergleichen mehr. Unser Erstaunen fordern auch die unsägbaren Schätze, kostbare Werke der Kunstindustrie seltenster Art in Gold und Silber, in Diamanten, Rubinen, Smaragden und Perlen, in Eisenstein und Ebenholz, in Seide und Brocat, heraus, welche der Prince de Galles — der Prinz von Wales — auf seiner Reise in Indien von den Rajahs und Maharajahs zum Geschenk erhalten hat, eine Sammlung, reich an Errichteten und überaus werthvollen Stücken, als: Waffen und Geräte, Reitzeug und Gewänder, wie sie in so alljährlicher bunter Zusammenkunft kaum ein zweites Mal wieder zu finden sein dürften. Bescheiden, aber darum nicht minder interessant tritt die Collection der Commission des lodes auf, die es namentlich auf die nationale Keramik abgesehen hat, und nach dieser Seite hin eine ebenso schöne wie instructive und für die Töpferlei charakteristische Auswahl getroffen hat.

Die entgegengesetzte Schmalseite des Bieredes, nach Südosten gegen die Militärschule zuwendend, ist nicht so reich decorirt, wie die der Trocaderseite zugehörte Hauptfronte, immerhin zeichnet sie sich vor den einseitigen Vorhängen des Bieredes vortheilhaft aus. Auch hier befinden sich an den Enden zwei gewaltige Kuppeln, entsprechend denen an der Hauptfronte, durch welche das Bieredebäude in seinen vier Ecken abgeschlossen wird. Die Kuppeln überdecken gleichzeitig ein ein Paar Pavillon, zwischen welchen die „Galerie du travail“ verläuft, die ganze südliche Schmalseite einnimmt.

Die Fensterdecken dieser Halle sind zu Reclamen der verschiedensten Art benutzt, und wäre die Aufstellung auch des Abends geöffnet, so würde der so überaus in diesem Punkte erfindende Sinn der Franzosen es gewiß nicht unterlassen haben, wie auf dem Boulevard zur Nachtzeit auch hier die Wege durch die grellesten Dissolvings Views angeleuchtet, um ihr dann in einer mit Reclamen besetzten geschriebenen Annonce, etwa „Le Petit Journal“ mit seiner Auflage von 600,000 oder den „Chocolat Menier“ oder auch den „Café des Gourmets“ und dergleichen mehr anzudeuten, anderer Anpreisungen nicht zu gedenken. Zwischen den vier Pavillons ziehen sich an den beiden Längsseiten des Bieredes die großen Maschinenhallen hin, mit welchen nach innen eine Anzahl von niedrigeren Galerien parallel läuft, in welchen, vom Hauptportale aus betrachtet, auf der linken Seite die Industrieprodukte Frankreichs, auf der rechten dagegen die aller übrigen bei der Ausstellung beteiligten Länder untergebracht sind, so daß Frankreich für sich allein gerade so viel Raum hat, wie alle anderen Staaten zusammen, und sich schon aus dieser sehr ungleichen Verhältnisse ersehen läßt, auf welche Seite der Schwerpunkt des Unternehmens fällt. Doch er hiernach quantitativ wenigstens auf französischer Seite sich befinden muß, ist unübersehbar, ebenso wie nicht in Abrede gestellt werden kann, daß hinwiederum bei so durchaus ungleichem Verhältnisse über den Kulturzustand der betreffenden Völker nach der doch nur unvollkommenen Einteilung auf der Ausstellung abzuurtheilen. Wir können unter solchen Umständen die für ein Preisurtheil als wenig billig und gerecht bezeichnet werden müssen, denn es wird mit ungleichen Waffen gekämpft, nur das Schwere mit einander verglichen und gegenständig abgemessen, dürfen und aber keineswegs einen Rückschluß auf die allgemeine Productivkraft des Landes von der Nation erlauben, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, weit ab von der Wahrheit zu geraten. Nur bei einer ganz intimen Kenntnis aller Erscheinungen sowohl auf dem Gebiete der Natur wie der Cultur würden wir einen solchen Rückschluß wagen dürfen, weil dazu eine Kenntnis unerlässlich ist, die sich nur in der persönlichen Beobachtung mit den betreffenden Völkern und durch jahrelange Beobachtung und eingehendes Studium erwerben läßt. Hier kann es sich nur um eine objective, parteilose Prüfung der ausgetretenen Gegenstände handeln.

Auf der den fremden Nationen eingeräumten rechten Längseite des Bieredes, immer vom Hauptportale ausgehend, befindet sich nach innen auf der dem Dofe, wie wir den freien Mittelraum nennen wollen, zu eckerten Fronte die sogenannte „internationale Länderstraße“, eine Spielerei aus dem Baueffekte für große Kinder, wie wir sagen möchten, die sich zum Theil recht hübsch ausnimmt und uns anheimelt und für einige Zeit unterhält, die aber immer den Eindruck des Colossalen hervorbringt. An dieser Länderstraße haben nämlich die bei der Ausstellung beteiligten fremden Nationen eine oder mehrere Facaden von Gebäuden aufgeführt, die für ihr Land charakteristisch sind, oder auch nicht.

an, ganz aus heimischem Tannenholz gefertigt, so daß durchaus nichts Fremdes und Unrechtliches daran befindet, und die beiden Bauten durchaus als ursprünglich gelten können, wenn wir auch romanische Motive darin wiederfinden, die aber ganz der Eigenart des Materials angepaßt sind und sich organisch in das Ganze einfügen.

Italien hat einen modernen Renaissancebau hingewiesen, welcher sich durch Sinnlichkeit und Oberflächlichkeit auszeichnet; alle irdischen Mittel sind dabei angewandt worden, Malerei, Bildneri, und doch bleibt die Wirkung eine kalte, denn es ist keine Seele darin.

Trotz ihrer barocken Eigenart fielen die Bauten Japans und Chinas in ganz anderer Weise, denn es spricht sich darin ein selbständiger, durch keine fremde Einwirkung beeinflusster Volksgeschmack aus, der, wie absonderlich er und auch dünken mag, doch als Ausdruck nationalen Denkens und Fühlens unsere Achtung und Anerkennung verdient. Zwar ist durch den aus Indien eingewanderten Buddhismus die chinesische Baukunst recht wesentlich bedingt und durch diese hinwiederum die japanische bestimmt worden; allein der natürliche, gesunde Sinn dieser Völker hat das Ueberfremde nicht schlechweg in sich aufnehmen, sondern seinem Charakter entsprechend umgewandelt und sich dadurch so ganz zu eigen gemacht, daß die Schöpfungen derselben wohl als durchaus national angesehen werden können.

In Ermangelung eigener Schöpfungskraft haben den Spaniern die ursprünglichen Schöpfungen der Mauren ausbleiben müssen. Ein reizvoller Bau im Stile der Alhambra entzückt gewiß Jedem durch die Reizhaftigkeit der Formen und den Zauber der Farben, allein er läßt uns nicht um ungetriebenen Genuß kommen, da wir immer dabei des Ungetriebenen und nicht Erworbenen eine Reide vor uns zu haben, der man verjagt hat künstlich Erben einzuatmen. Eben so sehr wie uns das Nachsehen der Natur in einem Wachstumsstadium anwundert, wobei mit der Vollendung der Färbung der Gelb nur noch weiß, wie im „Panopticon“ zu Berlin — eben so sehr muß uns eine rein mechanische Nachbildung eines Bauwerkes als ein recht kindliches Gebahren vorkommen, das wir als „l'esprit de ceux qui n'en ont pas“ bezeichnen möchten.

Ein sehr bequemes Ausflugsmittel ist die moderne Renaissance, weder Reich noch Freich. Wer nichts Eigenartiges zu schaffen vermag, greift zu ihr und kann sicher sein, daß sie ihn nicht im Stiche lassen wird. So ist es in den Gemächlichen Jalousien, Cellerreichthümern, ergangen, die sich mit einer hohen Säulenhalle brüsten, reich mit Sarcophagen und Bildern besetzt, während die plastische Kunst mit einer Reihe von Statuen das Kranzgebilde geformt hat. Das ist aber der Kaiser König-Saal an der Donau ist, welcher sich hier niedergelassen hat, wußten wir nicht, wenn nicht plötzlich die Lüne des „Welt erbhalte Franz den Kaiser“ aus dem Innern an unser Ohr gedungen wären, die ein lüderlicher Virtuoso, welcher den Tag über für einige Francs anamorbent ist, um die nicht nur nach Augen, sondern auch nach Ohrweide lächerliche Menge anzusehen, einem unglücklichen Hügel entlockte.

wußten wir doch keine Worte, keinen Namen für den Stil zu finden; dergleichen ist, was die „Republique de Saint-Marin“ Arm in Arm mit der „Principauté de Monaco“, wie sich beide hier officiell nennen, vorgeführt hat, nicht der Rede werth.

Auch Siam mit dem weißen Elephanten über der Thür und Tunis haben nicht in der Reihe fehlen wollen, sie haben nach Kräften geleistet, was ihre schwachen Kräfte haben leisten können. Ob man in Siam oder Tunis gerade solche Käufer baut, wissen wir nicht zu sagen; so weit unsere Kenntnisse reichen, haben dieselben etwas anderes aus, und wir möchten daher empfehlen, sehr vorsichtig zu sein, sollte jemand es sich einfallen lassen, ethnographisch-culturhistorisch-architektonische Studien an diesen Bauwerken zu machen.

So hätten wir denn treulich über die Bauten aller der Nationen berichtet, welche an der „internationalen Länderstraße“ Theil genommen haben; nur der Bau Griechenlands ist zu erwähnen übrig geblieben. Der und werthlos wie sein Inneres, ist auch sein Aeußeres nichtselbständig. Wir sind überhaupt bei der Betrachtung der Länderstraße, und dies scheint uns die Hauptgewinn zu sein, zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Polychromie, welche uns in den Bauten entgegentritt, meist der Ausdruck des inneren Gehaltes ist, wie wir aus den Säulen eines Menschen wohl auf dessen Wesen schließen können. Wo wir einer Facade ohne Charakter begegnen, da können wir wenigstens gewiß sein, daß die Productionen des betreffenden Landes nicht für dasselbe charakteristisch sind, ja sehr oft sogar sehr charakterlos genannt werden müssen.

In der Längsrichtung des vierseitigen Dofes, wie wir den freien Raum innerhalb der Umrahmung durch die Galerien genannt haben, ziehen sich die Gebäude der Kunstausstellung hin, auf der einen Seite in die „Galerie d'honneur“, auf der anderen in die „Galerie du travail“ einmündend, nur in der Mitte von dem Bau der Stadt Paris, welchen dieselbe für ihre Specialausstellung hat errichten lassen, unterbrochen. Wie es geistreiche Menschen lieben, in ihrem Aeußeren recht unordentlich auszusehen, so scheint es uns, als habe man in der Architektur und Decoration dieser Räume andern wollen, daß hier den „schönen Künsten“ eine Stätte hat bereitet werden sollen. So nimmt sich denn der Pavillon der Stadt Paris in seiner Bauartigkeit recht hübsch und malerisch aus, wenn wir auch hier einen bestimmten Stil nicht zu erkennen vermögen. Jedemfalls ist der Gedanke, in der Architektur farbige Marmor und daraus zusammengesetzte Bilder, welche wohl die Stelle der Mosaik vertreten sollen, zu verwenden, ein recht glücklicher zu nennen, der wohl einmal, wenn er von einem schaffenden Künstler ausgebeutet würde, eine Zukunft haben dürfte.

Die Halle des vorhandenen Materials hat aber in den erwähnten Bauten, trotz deren ganz bedeutenden Umfangs, keineswegs vollständig untergebracht werden können, so daß noch ganz besondere Räumlichkeiten haben geschaffen werden müssen, deren Zahl eine ziemlich große ist. Ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu erheben, erwähnen wir nur die Halle für Schiffahrt, Rettungs- und Lebensmittel,erner vier große Hallen für landwirthschaftliche Producte und Maschinen, weiter die Bauhilfen für die Erzeugnisse des Creuset, der Geschicklichkeit der Eisenwerke und Eisenwerke in Tere, sowie der Pariser Wasserleitfähigkeit, des Rühreriums der öffentlichen Arbeiten, für Heizung und Beleuchtung, für Gartenbau, des Thierzuchtvereins, des Eisenwerkes von Val d'Osne, der Gesellschaft zur Pflege der Betrunkenen, des Ministeriums des Innern, der elektrische Arbeiten und Telegraphie, für Keramik und Töpferi, sowie für noch manches Andere. Alles dies sind in der Hauptfacade französische Künste, während die fremden Nationen verhältnismäßig nur wenig Nebenbauten, namentlich für Maschinen und dergleichen, errichtet haben. Sider ist es, daß von der ganzen Ausstellung Frankreich mindestens die große Hälfte, wenn nicht noch mehr für sich in Anspruch genommen hat, so daß unsere obige Aufzählung in Bezug auf die ungleiche und außer jedem Verhältnisse lebende Verteilung der Räumlichkeiten, sowie in Bezug auf die darauf zu ziehenden Schlüsse durchaus gerechtfertigt ist.

Unsere Reichswahl-Urnen.

Mit bei der letzten Reichswahl der Verfasser dieser Zeilen als Besitzer in einem Wahllokal einen ganzen Tag lang den betreffenden Dolfsachen vor sich hatte, welcher nicht bei uns als „Wahlurne“ dient, da tauchten mancherlei Gedanken in ihm auf. Er sagte sich z. B.: „So, also in dieser Weise haben wir seit dem Bestehen des deutschen Reichs, des des Norddeutschen Bundes die schöne Gelegenheit, dem ganzen Volke ein Erzeugniß strebender Kunstindustrie vorzuführen, benutzt! Und wäre es nicht an der Zeit, einmal öffentlich darauf hinzuweisen, wie wenig das Streben, das Kunstgewerbe zu fördern, sich hier durch die öffentliche That bewährt?“

Der Verfasser ging daher zunächst daran, sich aus einer Reihe der namhaftesten deutschen Städte Nachrichten über die dort gebrauchten Reichswahl-Urnen zu verschaffen, indem er allerdings hoffte, durch die anzuführenden Beispiele auch hier die Beschaffung würdiger Wahlurnen mit Erfolg anregen zu können. Aber das Resultat war leider enttäuschend, so daß er zunächst seine Hoffnung fallen ließ. In Preußen scheint man in der That überall wirkliche Urnen zu haben, wenigstens war Dies, den erhaltenen Nachrichten zufolge, in Berlin, Breslau und Köln der Fall. Nürnberg aber sonst, Ueberall, wozu ein Kunstliebhaber gebeten war, in Hamburg, Dresden, München, Stuttgart, Frankfurt a. M., waren es formlose Kästen von Holz oder Bapp, einige mit einem ornamentalen Streifen an den Seiten, sogar das kunstreiche München hatte nur Holzfaß wie unsere aufgeführt, und nur Nürnberg machte eine forderbare Ausnahme durch die Aufstellung von 40 Etm. hohen, hellen Gläsern. Selbstverständlich konnte dieses Resultat nicht als aufmunterndes Beispiel zum Bessern für uns aufgeführt werden, denn es hätte sicher nicht an Stimmen gefehlt, welche sich darauf berufen hätten, und Sparamkeit im Haushalt ist ja an sich schon eine sehr wichtige Sache.

Es darf nun aber doch wohl in Hinblick auf die unerwartet schnell wiederkehrenden Wahlen, welche uns jetzt schon bevorstehen, die Frage aufgeworfen werden, ob wir wirklich in der öffentlichen Pflege der Schöpfung immer und immer wieder die Andern voran lassen

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various advertisements and notices.

müssen, ob wir an den in der Kunstflage gemachten ...

Muß denn nicht jeder Urtheilfähige zugeben, daß diese ...

Unan das Wie der Beschaffung: Ganz einfach ...

Neues Theater.

Leipzig, 25. Juli. Herr Mittell, ein ...

Der kunsthungrige, aber ritterliche Graf Brach, ...

Das Stück selbst ist eine der feinsten Schwach- ...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 25. Juli. Der letzte Gegenstand ...

Brücke über den Elstermühlgraben in der ...

V. S. Leipzig, 25. Juli. Man mag über die ...

SS. Marienberg, 21. Juli. Am gestrigen ...

\* Waidkirche bei Schkopau, 24. Juli. Vor ...

Der Elstermühlgraben ist abgeschlossen und wird ...

In Schmeeberg ist am 23. Juli als Nach- ...

Verschiedenes.

Pejiglich des schon gemeldeten Todes der ...

Der mit der Ausarbeitung eines Berichtes ...

(Eingefandt.)

Eine Hülfsqual und deren Viderung. ...

(Eingefandt.)

Der Elstermühlgraben ist abgeschlossen und wird ...

Folge dessen ein Vegetarier im wahren Sinne ist ...

Sachdarlegung.

Auf Grund einer von dem Vater unserer ...

Es ist wahr, daß Frä. Hildegard Werner ihr ...

Frä. Hildegard Werner hat unterm Institut als ...

Nichts desto weniger hat Frä. Werner, wie ...

Es thut uns aufrichtig weh, diese Angelegenheit ...

Die Direction der Leipziger ...



Für Bäcker!

Ein schönes Haus mit eingerichteter Bäckerei und Mehlhandel...

Bäckerei - Verkauf.

Meine in der Radeberger Fabrik-Vorstadt gelegene massive Bäckerei...

Ein ganzbares Producten- und Delicatesengeschäft...

Ein neues sehr elegante möblirte Bettstellen mit Sprungfedern...

Ein Schreibsecretär und verschiedene andere wenig gebrauchte Möbel...

Zu verkaufen 2 neue sehr elegante möblirte Bettstellen...

1 Herr Herrschaftlicher (Nagel) mit Nussbaum...

1 f. Mahag. - Secret., 1 Sopha, 1 G. d. Bett...

1 Sopha ist billig zu verkaufen...

Ein gebrauchtes Sopha verkauft billiger...

Zu verkaufen 1 Kleiderkasten...

1 eifernes Kinderbett mit Matratze...

Zu verkaufen eine Restauration mit Dekoration...

Ein nette Restauration mit Regalbau...

Eine sehr gute Restauration ist sofort zu verkaufen...

Familienverhältnisse halber wird ein Theilhaber...

Zu verkaufen eine Restauration mit Dekoration...

Ein nette Restauration mit Regalbau...

Eine sehr gute Restauration ist sofort zu verkaufen...

Familienverhältnisse halber wird ein Theilhaber...

Zu verkaufen eine Restauration mit Dekoration...

Ein nette Restauration mit Regalbau...

Eine sehr gute Restauration ist sofort zu verkaufen...

Familienverhältnisse halber wird ein Theilhaber...

Zu verkaufen eine Restauration mit Dekoration...

Ein nette Restauration mit Regalbau...

Eine sehr gute Restauration ist sofort zu verkaufen...

Familienverhältnisse halber wird ein Theilhaber...

Zu verkaufen eine Restauration mit Dekoration...

Ein nette Restauration mit Regalbau...

Eine sehr gute Restauration ist sofort zu verkaufen...

Familienverhältnisse halber wird ein Theilhaber...

Zu verkaufen eine Restauration mit Dekoration...

Ein nette Restauration mit Regalbau...

Zu verkaufen

Ein schöner Sommerraum, 3 Wdr. hoch, fürberstrahe 6 part. rechts.

Ein gr. blühender Clander zu verkaufen, Kohlenstraße Nr. 7, 2. Etage links.

Obeliskpöbne sind fürderweise abzulassen...

Ein hochgelegener Promenadenwagen ist preiswerth zu verkaufen...

Zu verkaufen stehen 1 neuer 4 1/2 Wdr. wagen...

Zu verkaufen ist ein prächtiger 2 1/2 Wdr. wagen...

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen...

Zwei Kinderwagen u. 1 Kutsche ist billig zu verkaufen...

Zu verkaufen sind preiswerth ein Paar gute Arbeitspferde...

Freitag, den 26. Juli früh 9 Uhr trifft ein Zandwa...

Freitag, den 26. Juli, 11 Uhr trifft ein Zandwa...

Mehrere Reitpferde sind zu verkaufen...

Zu verkaufen 2 junge edle Ringdarschhunde...

Zu verkaufen Aquarien u. B. - Gerichte...

Zu verkaufen 3 Bapageienbauer sowie ein großer Fensterkühler...

Kaufgesuche

Gesucht kleines Grundstück, Adress. H. Reumarkt 39, 1. Etage abzugeben.

Wir 4-7 000 R. suchen ein ganz solides, festsitzendes...

Zu kaufen gesucht in der Stadt od. im Dorf ein Hausgrundstück...

Ein Haus in der inneren Stadt mit Einfahrt u. Stallung...

Gesucht wird ein Restaurations-Grundstück...

Ein ganzbares mittleres Restaurant oder Productengeschäft...

Ein junger tüchtiger Kaufmann wünscht sich mit ca. 10.000 R...

Wir ca. 20.000 R. suchen ein solides Kaufmanns- u. gewerbliches...

Reisentenfilien

jeder Art werden von einem in sehr freier jeder Lage...

Zeitungs-Recrutierung laut hier G. Schurath, Markt 2 im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, doch in gutem...

Ein gebildeter Mann (40er) gut sitzend, wünscht sich mit einer selbst. Dame...

Ein anst. Mann im Alter von 81 J. mit 3000 R. Vermögen...

Ein gebildeter Mann (40er) gut sitzend, wünscht sich mit einer selbst. Dame...

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines guten Geschäfts...

Ein anst. Mann im Alter von 81 J. mit 3000 R. Vermögen...

Ein gebildeter Mann (40er) gut sitzend, wünscht sich mit einer selbst. Dame...

Ein anst. Mann im Alter von 81 J. mit 3000 R. Vermögen...

Ein gebildeter Mann (40er) gut sitzend, wünscht sich mit einer selbst. Dame...

Ein anst. Mann im Alter von 81 J. mit 3000 R. Vermögen...

Getrag. Herrenkleider,

Beiten, Blüche z. kaufen zu höchstem Preis, Def. Fdr. erb. Berufsweg 5, H. Kösser.

17.000 R. gegen Cassion einer, an erster Stelle haftenden...

5-6000 R. werden i. Begründung eines lucrativ. sol. Unternehmens...

Ein klein geb. ad. u. edelst. Dame d. franz. Verh. in Verlegenheit...

300 Mark Darlehen von i. soliden Bekanten...

Ein Blüme, die in Roth gerathen, bietet ein ein Darlehen...

Ein Dame, augenblicklich in Verlegenheit ist, obdenkende...

Ein junger Kaufmann, welcher in Verlegenheit ist...

Ein anst. Mann sucht ein pünctliche Mädchen...

150.000 Mark Cassioneller officirt gegen gute erste Hypothek...

60.000 R. und 40.000 R. sind gegen vorzügliche...

Kauf - u. Lombard-Comptoir,

Salzgasse 6, H. 11. kaufe Barcassen aller Brandsen, Gold, Silber...

Waaren jeder Art, zu jeder Zeit, unter Discretion...

Barcassenbührer jed. Art, Pensionen u. gekaufte...

Alle Wertheiten bei Fr. Fritzsche, Nicolaistraße Nr. 46, H. 1, früher Schulstr. Nr. 2.

Geld Wechselstraße Nr. 50, 2. Etage auf Möbel, Waaren, Gold, Silber...

Geld auf alle Wertheiten in der Reichstraße 17/18, 1. Et. bei Gebr. Geissler.

Heiraths-Gesuch. Ein junger Bäckermeister...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Freundl. u. liebevoll. Aufnahme in der Familie...

1 Dame, auch 2 Damen in höchstem Verh. finden eine freudl. Hilfe...

Reisefahrerin. oder Familie zum Anschlag nach Paris oder Schweiz...

Offene Stellen. Eine leistungsfähige Led- u. Farbenfabrik...

Ein Blagreisender für ein Leipziger Kohlengeschäft...

Ein anst. Mann sucht ein pünctliche Mädchen...

150.000 Mark Cassioneller officirt gegen gute erste Hypothek...

60.000 R. und 40.000 R. sind gegen vorzügliche...

Kauf - u. Lombard-Comptoir, Salzgasse 6, H. 11.

Waaren jeder Art, zu jeder Zeit, unter Discretion...

Barcassenbührer jed. Art, Pensionen u. gekaufte...

Alle Wertheiten bei Fr. Fritzsche, Nicolaistraße Nr. 46, H. 1...

Geld Wechselstraße Nr. 50, 2. Etage auf Möbel, Waaren, Gold...

Geld auf alle Wertheiten in der Reichstraße 17/18, 1. Et. bei...

Heiraths-Gesuch. Ein junger Bäckermeister...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Zuschneider-Gesuch. Ein tüchtiger, erfahrener Zuschneider...

Carl Schwarz. Herren-Garderobe-Geschäft in Cassel.

Privat-Entbindung. Drei zuverläss. Tischsticker...

Stellenangebote und andere kleine Anzeigen rechts am Rand.



Erstausgebende jeden Berufs erhalten... (Advertisement for a business or profession)

Acquisiteure

Ein Mann mit Kenntnissen in der... (Advertisement for an acquirer or agent)

Kürschner-Gehülfe

Ein tüchtiger Arbeiter, sowie Mädchen... (Advertisement for a furrier's assistant)

Barbieregehilfe

Ein tüchtiger Arbeiter, sowie Mädchen... (Advertisement for a barber's assistant)

Ein Barbiergehilfe

Der selbstständig ein Geschäft führen kann... (Advertisement for a barber's assistant)

Schneidmüller = Gesuch

Ein tüchtiger Schneidmüller, der auf... (Advertisement for a miller)

Lehrlingsgesuch

In unserem Fall, Spieghel- und... (Advertisement for an apprenticeship)

Ein junger Kaufmann

30 Jahre alt, früher als Buchhalter... (Advertisement for a young merchant)

Stelle-Gesuch

Ein gebildeter, durchaus solider und... (Advertisement for a job opening)

Das Bureau Fortuna

Leipzig, Bayerische Straße 9b, 2. Haus... (Advertisement for the Bureau Fortuna)

Mietgesuche

Ein Gasthof oder Restaurant, wenn... (Advertisement for rental properties)

Carolinenstrasse

Thal, Bayerische oder Nürnberger... (Advertisement for a property on Carolinestrasse)

Gesucht wird zum 1. Oct. a. e.

eine größere Wohnung. Offerten... (Advertisement for a room to rent)

Gesucht

ein ordentl. junges Mädchen sofort... (Advertisement for a young girl)

Directrice gesucht

Wir suchen bei hohem Salair u. aus... (Advertisement for a director)

Gesucht wird ein perfecte Buchmacherin

nach auswärts. Näheres Neumarkt 39... (Advertisement for a bookbinder)

Gesucht werden auf dauernde Beschäftigung

ausser dem Hause Arbeiterinnen... (Advertisement for workers)

Ein Mann, welcher eine Quaken knüpft

findet sofort Beschäftigung. Adr. in... (Advertisement for a frog knitter)

Gesucht zwei Mädchen für Buchrube

mit guten Kenntnissen in der Buch... (Advertisement for bookbinders)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein anständ. Mädchen zum Klößen

für Zwickhaken gesucht Mittelstraße 23... (Advertisement for a girl)

4 Schürmänner oder sich dazu eignende

junge Damen erholten in einem... (Advertisement for workers)

Gesucht 1 ordentl. Mädchen f. Kinder u.

bäuel. Arbeit Mstr. 13, Seitenab. 2 St... (Advertisement for a girl)

Krankenschwägerinnen werden gesucht

in der Provinzial-Irren-Anstalt Altsch... (Advertisement for nurses)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein junger Mann, gelernter Materialist

der schon als Commis in einem Material... (Advertisement for a young man)

Ein junger Kaufmann, dem Seligen

geboten ist ein bereits seit Jahren in... (Advertisement for a young man)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Das Bureau Fortuna

Leipzig, Bayerische Straße 9b, 2. Haus... (Advertisement for the Bureau Fortuna)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)

Ein tüchtiger Arbeiter

in der Buchdruckerei, der Buch... (Advertisement for a printer)



Schützenhaus. Doppel-Concert mit Vorstellungen von der Hauscapelle des Herrn Dir. Böhner.

Major Burk in seinen sensationellen militairischen blitzschnell ausgeführten Exercitien. Gebrüder Albano (italienische Akrobaten). Auftreten des kleinen Alphonso Albano, wunderbare Leistungen in der Luftgymnastik. Grossartiger Erfolg. Festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.

Schützenhaus. Grosses Abonnenten-Sommerfest. Nachmittags- und Abend-Concert, Vorstellungen, Unterhaltungs- und Ball.

Thier-Park u. Skating-Rink. Täglich geöffnet von früh bis Abends. Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.

Central-Halle. Heute Freitag Grosses Gartenconcert (Entrée frei), dabei empfehle Schweinsknochen mit Nudeln.

Gosenthal. Heute Freitag Froloconcert u. Tanzmusik.

C. Basien, Uferstraße 4. Heute Freitag Garten-Concert, Anfang 1/8 Uhr. Entrée 15 Pf.

Neuer Gasthof, Gohlis. Zu dem heutigen Sommerfest des Droschkenvereins empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und ausgezeichnete Könniger Gose.

Restaurations-Eröffnung. Einem geehrten Publicum von Connoitern und Umgehend die ergebene Anzeige, dass ich im hiesigen Orte ein Restaurant mit Billard eröffnen habe.

Heinrich Haase, Eisenbahnstraße Nr. 3. Heute Freitag Schlachtfest. Div. Biere auf Eis ff. Gose hochfein.

Mühle zu Gohlis. Heute Freitag Schlachtfest. Div. Biere auf Eis ff. Gose hochfein.

G. Berger's Restauration, empfiehlt heute großes Schlachtfest, früh Poststraße 14, Weißfleisch u. Reisschüssel etc. Vereinsthier ff.

Robert Schubert, Colonnadenstr. 22. Heute Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Mittagstisch vorzüglich in 1/2 und 1/4 Portionen. Heute früh Speckfisch, Abends Schweinsknochen, Bier ff. empfiehlt L. Treutler.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Nudel, Gose und Bier vorzüglich.

Gosen-Schlösschen zu Eutritzscho. Heute empfiehlt Gose mit Krautflößen, Coteletts mit Pilze, Gose hochfein.

Bonorand. Heute Freitag Grosses Militair-Concert.

von dem Musikchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Concert-Programm: I. Theil. 1. Triumphmarsch aus der Oper: „Heinrich der Löwe“ von Kretschmer.

Alte Burg. Schöpfcarre mit gef. Zwiebeln. Morgen Schweinsknochen. M. Ratzsch.

Restaurant Stephan empfiehlt seinen Mittagstisch im Abonnement. Heute Abend Sammelrücken mit gefüllten Zwiebeln.

Elsterstraße Thalia-Garten, Elsterstraße Nr. 31. Heute Abend Pilze mit Cotelettes oder Polnisch Szajn.

Kunze's Garten. Heute empfiehlt Gose mit Krautflößen. C. F. Kunze.

Eutritzscho zum Helm. Heute Schweinsknochen und Fricassé von Gahn. „Gose famos.“

Prager's Bierentunnel. Heute Abend Schweinsknochen u. Nudeln, echt Bayerisch u. Kroftiger Lagerbier ff.

Gosenschenke zu Eutritzscho. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Nudeln und Gammelkeule.

Goldene Säge empfiehlt heute Gose mit Weintraut u. Reisschüssel, ff. Lager u. Bayerisch Bier u. Könniger Gose.

Barthel's Restauration, Brüderstraße Nr. 26. Heute Abend Gose mit Krautflößen, morgen Schweinsknochen.

Heute Schlachtfest, morgen Auslegen, wozu freundlich einladet G. Hummlitzsch, Restaurant, Blücherstraße 9.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Brauer.

Waldschenke. Morgen Schlachtfest. Sonntag Picknick-Concert. Fritz Limmer.

Emil Haertel Univ.-Str. 11. Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Weißfleisch, Wursthuppe u. frische Würst wird auch außer dem Hause verk. Vereinsbier 13 4.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Schweinsknochen, Morgen: Allerlei. Adolph Forkel.

Hôtel de Saxo. Heute Abend Schweinsknochen.

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Nudeln, Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Drei Lilien, Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Nudeln, ff. Beckersgrüner, Ciceroneier und Nudel'sches Bier. W. Hahn.

Röhl's Café u. Restaurant Gahnstraße 23. Kraft's Haus, früh Mittagstisch nach weltlicher Art. Menu: Suppe, Kohlrabi m. Rindst., (Rindst.), Kohlrabi mit Fricandellen (weiss.), Rindstbraten, Compot, Salat. — Franz. Billard. Speise-Halle, Mittagstisch Port. 30 4. Heute Mittagstisch erst. Rüb. Str. 43, Geseh. Fam. Mittagstisch 3 4 Lange Str. 39, 5. p.



# An die Wähler des Reichstagswahlkreises Leipzig-Stadt.

In einer Zeit schwerer Bedrängnis des deutschen Vaterlandes hat die Reichsregierung das deutsche Volk zu der Wahlurne gerufen. Nicht äußere Gefahren bedrohen das unter starker Hand geeinte, dem Auslande machtvoll und friedfertig zugleich gegenüberstehende deutsche Reich, sondern Deutsche, denen das Gefühl der Vaterlandsliebe fremd ist, sind es, welche die Grundlagen des eigenen Staates, welche Bildung und Gesittung zu untergraben und zu vernichten bestrebt sind. Thaten, wie sie die Geschichte kaum rühmlicher kennt, und die in ihrem Gefolge aufgetretenen Erscheinungen haben den Regierungen, wie dem Volke den vollen Umfang und die Größe dieser Gefahr und die Nothwendigkeit gemeinsamer Abwehr enthüllt und klar gelegt. Die außerordentliche Lage erfordert außerordentliche Mittel. Denen, welche sich selbst außerhalb des Staates stellen, kann und darf die, von der Erfüllung der Pflichten gegen den Staat untrennbare Freiheit des Bürgers nicht unverkürzt gewährt werden und bereitwillig wird die Volksovertretung die Reichsregierung mit den Nothvollkommenheiten ausrüsten, welche zu Bewältigung der Gefahr erforderlich sind.

Nicht diese Aufgabe allein aber ist es, welche dem zu berufenden Reichstage bevorsteht. Wirthschaftliche Fragen von höchster Bedeutung sind zu lösen; eine Steuerreform ist anzubahnen, bei welcher die Schonung der Kräfte der Einzelstaaten Hand in Hand geht mit der Stärkung der Reichsgewalt; die Bedingungen einer gesunden Production und eines ausgedehnten Handelsverkehrs sind zu prüfen; die Wehrkraft des Reiches ist auf geistlichen Grundlagen neu festzustellen. Mehr als je bedarf deshalb der Reichstag Männer, welche mit festem Charakter, mit selbstständigem Urtheil, mit warmem Patriotismus, mit verständlichem Sinn die geeigneten Wege zu finden wissen, um alle staats- und reichstreuern Parteien auf die gemeinsamen Ziele zu vereinigen und dem Vaterlande den inneren Frieden wieder zu bringen. Leipzig kann keinen besser bewährten Mann in den Reichstag senden, als seinen jetzigen Vertreter,

## Herrn Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Unabhängig, der Regierung, wie der eigenen Partei gegenüber, hochgeachtet bei beiden, erfahren in den verschiedensten Zweigen der Gemeinde- und Staatsverwaltung, vertraut mit dem Gange der Reichsgesetzgebung seit ihrem Beginn, durchdrungen von der Erkenntnis der ersten Lage des Vaterlandes, wird er in hervorragendem Maße befähigt sein, bei den Besessen mitzuwirken, welche die Noth des Augenblicks einerseits, die Sorge für eine stetige Ausbildung der Institutionen des Reiches andererseits fordert. Feststehend auf dem Boden der bürgerlichen Freiheit, festhaltend an dem Entwicklungsgange, welchen seit 1818 die Wirthschaftspolitik Deutschlands verfolgt hat, besonnen und maßvoll alle Neuerungsvorschläge abwägend, wird Dr. Stephani die reichstreuere Stadt Leipzig auf das Würdigste auch fortan vertreten.

Leipzig, den 21. Juli 1878.

## Das Wahl-Comité.

Sch. Rath Dr. Windscheid, Vors. J. C. Cichorius, Stellv. Vors.

- Dr. K. Albrecht, Realschullehrer.
- W. Aarland, Typograph.
- H. Arendt, Kaufmann.
- Prof. Dr. Bindig.
- Gustav Bär, Buchdruckerbesitzer.
- Prof. Dr. W. Braune.
- Dr. Hans Blum, Rechtsanwält, Vorsitzender des Söbvorstädtischen Bezirksvereins und Stadtverordneter.
- Dr. Ed. Brockhaus, Buchhändler.
- F. H. Brümmer, Glasermeister.
- Anton Becker, Decorationsmaler und Stadtrath.
- Emil Böttcher, Kunstgärtner und Stadtverordneter.
- Dr. A. Bodek, Abocatur.
- G. Brodn, Abocatur und Stadtverordneter.
- F. Bessenge, Kaufmann.
- C. Biedermaier, Professor.
- C. A. Brockhoff, Kaufmann und Stadtverordneter.
- F. Bitter, Waffenhändler.
- A. Cronheim, Kaufmann und Stadtverordneter.
- H. C. Cavael, Buchhändler.
- H. Cubasch, Kaufmann.
- Jul. Dörfer, Lehrer.
- Dr. th. Dreydorff, Pastor.
- Wilh. Dietrich, Kaufmann.
- Dr. Erdmann, Abocatur.
- Ed. Eger, Sprachlehrer.
- F. Fahl, Schneidermeister und Stadtverordneter.
- Gustav Fritzsche, Buchbindermeister und Stadtverordneter.
- A. Fleischhauer, Stadtrath.
- H. Fiedler jr., Schlossermeister und Stadtverordneter.
- W. Fiedler, Stadtrath.
- Moritz Geissler, Verlagsbuchhändler, Vorsitzender des Bezirksvereins für Nord- und Ostvorstadt und Stadtverordneter.
- Dr. Gensel, Danbelschamersecretär und Vorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft.
- G. Goetz, Stadtverordneter-Vorsitzer.
- Ludwig Gumpel, Banquier und Stadtverordneter.
- Dr. Georgi, Oberbürgermeister.

- H. Herzog, Gewerbetammer-Secretär.
- Heller, R. Reichsbank-Director.
- Gust. Heinrich, Tischlermeister.
- Ernst Heilmann, Buchhändler und Stadtverordneter.
- Th. Hauser, Brüdemaagafabrikant.
- H. Hirtel, Buchhändler und Stadtverordneter.
- K. Th. Hochmuth, Dr. med.
- Carl Horst, Kaufmann.
- Cl. Heuschkel, Banldirector und Stadtverordneter.
- Dr. Jerusalem, Banldirector.
- Gustav Kreutzer, Kramermeister und Vors. der Kramerinnung.
- M. A. Krobitzsch, Architekt.
- E. Körner, Banldirector.
- A. Krauser, Kupferstecher.
- Frz. Kaiser, Lehrer.
- M. Krause, Innweisermeister und Stadtrath.
- Dr. Lampe-Vischer, Buchhändler und Stadtverordneter.
- Rob. Ludwig, Tapetiermeister und Stadtverordneter.
- J. E. Laue, Fleischermeister und Stadtverordneter.
- C. Ludwig, Geh. Rath.
- H. H. Leutemann, Kaufmann und Stadtverordneter.
- H. G. Leusching, Hutmachermeister.
- Dr. Max Lange, Buchhändler und Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins.
- Rob. Leue, Kaufmann.
- Jul. J. Meissner, Kaufmann.
- Otto Meissner, Privatmann und Stadtverordneter.
- G. H. Meissner, Dr. med.
- Fr. Mönch, Gärtnermeister.
- Louis Mieth, Klempnermeister.
- Rudolph Madack, Korbmachermeister und Stadtverordneter.
- Carl Nestmann, Kaufmann.
- C. Northoff, Kaufmann.
- Phil. Nagel, Kaufmann und Stadtverordneter.
- Justizrath Abocatur Oehme.
- D. A. Oehler, Schlossermeister und Stadtverordneter.
- Prof. Overbeck.
- G. Perltz, Baumeister und Stadtverordneter.

- Abocatur Pencker, Banldirector, Vorsitzender der Städtischen Berrug und Stadtverordneter.
- C. Pilz, Dr. Oberlehrer.
- Dr. Kömer, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath.
- Heinr. Richter, Buchhändler.
- Carl Renschler, Buchdruckerbesitzer und Stadtverordneter.
- Bruno Schuitze, Freiseur und Stadtverordneter.
- J. Schunck, Kaufmann.
- Schildbach, Dr. med.
- Rud. Schmidt, Abocatur.
- H. Schnoor, Kaufmann.
- H. Scharf, Stadtrath.
- O. Stöbbe, Professor.
- L. Sperl, Banlbeamter.
- Sachs, Rechtsanwält.
- G. J. Schneider, Schuldirektor.
- Franz Stieckel, Seifenfabrikant.
- Ludw. Staackmann, Buchhändler.
- Gust. Nalle, Kaufmann.
- L. Stiedmann, Gastwirth und Stadtverordneter.
- H. E. Stötzner, Lehrer und Stadtverordneter.
- M. zur Strassen, Professor.
- Ed. Thiel, Kaufmann.
- Rob. Trettin, Schriftsetzer.
- C. A. Trietschler, Restaurateur und Stadtverordneter.
- C. E. Taubenheim, Kaufmann.
- L. Thomas, Schuldirektor.
- E. Töpfer, Tischlermeister und Stadtverordneter.
- W. Volkmann, Buchhändler und Stadtverordneter.
- Wiener, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath.
- Franz Wagner, Stadtrath.
- Dr. Wachsmuth, Vors. der Handelskammer und Stadtverordneter.
- Prof. Dr. Wach.
- K. Th. Wagner, Professor und Realschuldirector a. D.
- H. Waackel, Abocatur.
- O. Winckler, Buch- und Papierhändler und Stadtverordneter.
- Prof. Dr. Zarneke.

### Wahnruf in letzter Stunde!

Nur noch wenige Stunden und die Würfel sind gefallen in der heißen Wahlkugel. Wie wird am Abend des nächsten Dienstag im ganzen Umkreise der Wahlkraft der Siegesruf lauten? Wird die auf gewaltsamen Umsturz aller bestehenden, aus tausendjähriger Geschichte heraus gewachsenen Verhältnisse, auf Beseitigung von Thron, Thron, Vaterland, Ehe, Familie aussehende revolutionäre Socialdemokratie gründlich auf das Haupt geschlagen werden oder werden die verbündeten reichstreuern Parteien zu diesem Schicksal verurtheilt sein? Das sind die Fragen, wegen deren Eingehen, ein Mann, dem nichts fern liegt, als irgendwie den braven, ehrlichen Arbeitern ihr Recht zu verkümmern, sich in der letzten Stunde noch mit den nachstehenden Betrachtungen an die Wähler wendet.

Ein Rückblick auf die letzten Wahlen ergibt, daß wenn die Ordnungsparteien immer ihre vollständige Schuldschuld gethan, die Socialisten im Leipziger Wandkreise niemals den Sieg hätten davon tragen können. Im Jahre 1874 wurden sie noch bei der engeren Wahl zwischen Dr. Meine und Braude geschlagen, und im Januar 1877 drangen sie allerdings, aber auch nur mit einer geringen Stimmenmehrheit von nicht viel mehr als 100 Stimmen durch. Die gegenwärtige Besetzung der Ordnungsparteien allein war es, welche dieses beklagenswerthe Resultat herbeiführte. Viele bekamen wegen der Uneinigkeit unter den Ordnungsbewertern einen großen Widerwillen und wählten gar nicht. Ueber 15,000 Wähler blieben an dem entscheidenden Wahltage zu Hause — sicher waren das keine Socialdemokraten. Dieser Grund der Wahlenthaltung ist nun, Dank der Einsicht der vernünftigen Männer aller Ordnungsparteien, dieses Mal nicht mehr vorhanden. Geschlossen und einmütig stehen letztere dem Feinde gegenüber da.

Wir haben es nur noch mit dem zweiten Grunde der Wahlenthaltung zu thun — mit der Leiber Gottes so weit verbreiteten Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit in politischen Dingen. Für Viele war bisher selbst der kleine Gang zum Wahllocale dem beschwerlich. Meine lieben Mitbürger vom Lande! Das dürft ihr für dieses Mal dem unter so schweren Opfern erzwungenen deutschen Reiche und seinem Kaiser, der erst jetzt wieder von dem verruchten Ktenntat so weit berechtigt, daß er das Krankenzimmer verlassen konnte, nicht wieder antun. Kommt am 30. Juli Mann für Mann zur Wahlurne und bringt Jeden von Euren Freunden und Bekannten mit, von dem ihr nicht fest überzeugt seid, daß er von selbst kommt. Der Wahltag fällt in die Ernte, indessen wer nur den guten Willen hat, zu wählen, der findet schon auch die Zeit dazu. Was würde im Lager der Socialdemokraten für ein Schreielächter ausbrechen, wenn sie auch dieses Mal den Sieg auf ihre Fahne schreiben könnten! Und sie würden in der That auch alle Ursache dazu haben, wenn die sämtlichen Ordnungsparteien nicht im Stande wären, die Feinde des Vaterlandes und der Ordnung zu Boden zu stützen. Darum nochmals die dringende Aufforderung an alle reichstreuern Wähler im Leipziger Wandkreise: **Wid die Gewecher! Auf zur Wahlurne!** Unsere Parole heißt: **Nittergutoblicher Denge in Pomhen!**

**Deutsche Fortschrittspartei in Leipzig.**  
 Vereins-Versammlung: Freitag, den 28. d. M. Abends 8 Uhr, im Restaurant Herrmann, Katharinenstraße (früher Bodendacher Bierhalle).  
 Tagesordnung:  
**Bericht des Wahlcomité.**  
 Alle die Reichstagswähler, welche weder Stephani noch Bebel ihre Stimme geben, sind als Gäste willkommen.  
 D. V.

**Versammlung der Entzrischer Wähler.**  
 Freitag den 28. Juli 1878 Abends 8 Uhr im großen Saale des Wosenschlößchens.  
 Referent: Herr v. Brause — Leipzig.  
**Das Comité der Ordnungs-Parteien.**

**Kinder-Fest**  
 des Schreiberevereins der Westvorstadt  
 Sonntag, den 28. Juli 1878 auf dem Schreiberplaz.  
 Die Kinder versammeln sich im Cajeri'schen Garten 2<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags und es wird dringend gebeten, dieselben nicht vor dieser Zeit am Gruppenspielfeld erscheinen zu lassen. Die diensthübenden Beamten, namentlich die Gruppenspielführer und Gruppenführerinnen, die Controloren und Controlorinnen werden ersucht, schon um 1<sup>1/2</sup> Uhr im Cajeri'schen Garten sich einzufinden. **Abends 7 Uhr.**  
 Alle Karten, welche zum Eintritt auf den Festplatz berechtigen, sind sichtbar zu tragen.  
 Eintritts- und Kinderkarten sind am Freitag, den 26. Juli und Sonnabend, den 27. Juli, im Comptoir des Herrn Franz Schneider, Weststraße Nr. 21, am Tage des Festes selber am Eingang zu Cajeri's Garten und zwar für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, zu entnehmen.  
 Der Vorstand.  
 Dr. Willem Smitt, 1. B. B.

**Kaufmännischer Verein.**  
 Heute Freitag, den 28. Juli a. e. Garten-Concert. **ausgeführt** von der Kapelle des 107. Infanterie-Regim. unter Leitung des Hrn. Musikdr. Walth. Der große Saal wird geöffnet sein. Mitgliedskarte dient als Legitimation. Bitte bis zwei Personen durch je ein Mitglied und nach Maßgabe der Gesellschaftsordnung eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Leipziger Privatschullehrer-Verein.**  
 Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu einer außerordentlichen Generalversammlung, welche heute Freitag den 28. d. M. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr im Saale der Smitt'schen höheren Lichterschule, Centralhalle, Eingang von der Promenade, 1 Treppe, abgehalten werden soll, förmlich eingeladen.  
 Tagesordnung: Statutenänderung.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 d. V.  
 (R. B. 415.)

**Verein für Naturheilkunde.**  
 Heute Ab. nach 8 Uhr Vers. Cajeri's Restaur., sep. Local. Vortr.: Die Erzeugung v. Krankh. durch Fleischgenuss im menschl. Körper u. deren Heilung. Phys. dargest. v. Gg. Weicker. Reflex. über medice. Krankenbehdg. im Jacobshosp. v. Vors. nach Walbold. Gäste frei. D. V.

**Bürger-Club.** Sonntag den 28. Juli Bänderick von Nachmittags 3 Uhr zu **Connewitz** in Kiesel's Kaffeegarten. Eingeführte Gäste haben Zutritt.  
 Der Vorstand.

**Goldene Damenuhr mit Cuir**  
 fette verloren Mittwoch Abend, lag nach 10 Uhr, vom Restaurant Trant b. Centralh. Brude. G. Danf. u. g. So loh, abg. Markt 10, Kaufh., Gen. 7.

**Eine silb. Ancreuhr (Remontoir)** Nummer 5404 wurde in der Westvorstadt verloren. Gegen Belohnung abg. Salomonstr. 15, l.

**Connewitz, lila, stehen gelassen.** Gegen Belohn. abzugeben Centralh. 4, l.

**Verloren Dienstag Nacht ein (Schwarz) Cademiretas auf dem Wege von Schönewitz über den Hofplatz und durch die Röhberger Straße. Abzugeben gegen gute Belohnung Marktstraße 11, 2 Treppen hoch.**

**Verloren Mittwoch Ab. vom Markt 10 Nordstr. ein Damen-Schälchen.** Gegen Belohn. abg. Gerberstraße 46, 4. Et.

**Verloren Mittwoch d. 24. d. Mitt. vom Ref. Köhn b. Bernhards Plek. 1 Haft Abg. abg. a. Bel. Sternstr., Deutsche Reichs. Berl. w. ein Schöneh. -Silber, laut. Res Horn. Geg. Bel. abg. Erdmannstr. 12, l.**

**Gefunden ein goldner Ring mit Stein.** Der sich Legitimirende erhält denselben pr. rüd Dresdenr Straße 28, Seitengab. 1 Et.

**Gefunden am Sonntag Abend im Rudergarten in Neuditz ein Goldschloßchen mit 30 hal. Abgub. Neuditz. Kronprinzig 14, l. l.**

**Ein sehr ar. Ounde-Kaufford Nr. 20011 ist gefunden worden.**  
 Gemeinde-Bureau Böblig-Gördenberg.

**Entflogen 5 junge Canarienvogel.** Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Brühl 37, 2. Stg.

**Ein gelber Canarienvogel** ist von seinen Jungen entflohen. Den Wiederbringer eine gute Belohnung. Turnersstraße 9c, 3 Treppen hoch.

**Entlaufen ein gelber Hund,** beschreiben mit schwarzlederem Halsband, ohne Halsband und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Ranfisches Wehen Nr. 4.

**Verlaufen hat sich am 24. d. ein gelb-brauer Fruchthund,** frisch geschoren, mittel groß u. mit d. einen Hinterbein hinten auf den Namen „Mac“ hören. Gegen gute Belohn. abzugeben Schöll, Lindenstraße 1.

Schreiben am Sonnabend einweibrücker...

Bekanntmachung.

Am 1. August a. c. kommen die bis...

Warnung!

Die Schuldner aus meinem Schneider...

Den Herrn...

Ich erkläre hiermit, daß meine Frau...

Particularist Blemchen...

Calchas,

Blühertrage (Deutscher Kaiser).

Ein Braut dem Einfender des Artikels...

Flegel in Glace-Handschuhen.

Wage doch jeder Besucher des Rosenbals...

(Eingekandt.)

Wenn werden die Hausbesitzer in der...

Leipziger Geflügelzüchtereiverein...

S. S. 1869.

Dr. Spät abgeholt, genauer Name postl.

Ortsverein selbstständiger Handwerker und Fabrikanten.

Generalversammlung heute Freitag, den 26. Juli...

Praktische Seidenraupenzüchter!

Heute Ab. Punct 8. in Nr. 41 Generalverf.

Hodwig.

Wenn Du in Leipzig, bitte sehr um so...

Particularist Blemchen

auf der Pariser Weltausstellung 1878.

Calchas,

Blühertrage (Deutscher Kaiser).

Ein Braut dem Einfender des Artikels...

Flegel in Glace-Handschuhen.

Wage doch jeder Besucher des Rosenbals...

(Eingekandt.)

Wenn werden die Hausbesitzer in der...

S. S. 1869.

Dr. Spät abgeholt, genauer Name postl.

Chorgesang-Verein

Heute 7/8 Uhr im Vereinslocal

Insulaner-Riege.

Heute Abend Sitzung.

Der Turnath.

Lengua Española.

Quien ensena español lo mas pronto posible?

Schlesier-Verein.

Sonntag, den 23. Juli a. c. Ausflug nach...

Gesangverein Immergrün.

Heute Abend Schweizerliedchen. Wahl...

Die glückliche Geburt eines gesunden...

Gestern Abend 9 Uhr verschied nach...

Die trauernden Geschwister...

Heute kam glücklich ein munterer Junge an...

Heute Nachmittag wurden wir durch die...

Seitern früh 8 Uhr nahm Gott nach kurzer...

Die vielseitigen Beweise herzlichster Theil...

Berichtigung. In der Anzeige des...

Familien-Nachrichten.

Berlobt: Herr F. H. Neubert in Frei...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Schwimmanstalt. Am 25. Juli: Temperatur des Wassers 19 1/2°

Fischerbad am Schlessiger Weg. Temperatur des Wassers 19 1/2°

Flusszellen-Bäder Floßplatz 29. Wasser 19 1/2° C.

Friedrichsbad, Naundörchen No. 20, Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/9-1/11

Bad Mildenstein, Schletterr. 6. Wasser 19 1/2° C.

Epstein. I. u. II. Sonnabend: Vinen mit Schweinefleisch. D. S. Bappler, Müller.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermomtr., Relative Feuchtheit, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Studentischer Gustav-Adolf-Verein.

Die letzte Semesterversammlung des Studentischen...

Fachausstellung des Tapezierer-Gewerbes.

Leipzig, 25. Juli. In den Kreisen der Gewerbe...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Anmeldungen lebhaft, so daß schließlich die gesam...

Nachdem noch über Nacht energisch gearbeitet...

Der Secretair der Leipziger Gewerbeämter, Herr...

Ueber die einzelnen Gegenstände der Ausstellung...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Die Ausstellung wurde angeregt durch eine vom...

Bermählt: Herr Bruno Danisch in...

Geboren: Herr Adolph Braetorius in...

Die vielseitigen Beweise herzlichster Theil...

Berichtigung. In der Anzeige des...

Familien-Nachrichten.

Berlobt: Herr F. H. Neubert in Frei...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Schwimmanstalt. Am 25. Juli: Temperatur des Wassers 19 1/2°

Fischerbad am Schlessiger Weg. Temperatur des Wassers 19 1/2°

Flusszellen-Bäder Floßplatz 29. Wasser 19 1/2° C.

Friedrichsbad, Naundörchen No. 20, Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/9-1/11

Bad Mildenstein, Schletterr. 6. Wasser 19 1/2° C.

Epstein. I. u. II. Sonnabend: Vinen mit Schweinefleisch. D. S. Bappler, Müller.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermomtr., Relative Feuchtheit, Windrichtung und Stärke, Himmel.

ausgefärbte Hinterwand gegen die gewöhnliche Be-

Schließlich seien noch zwei Thierfälle erwähnt: K. K.

In dem letzten Referat wurde dem Bären auf dem

Nachtrag.

Leipzig, 25. Juli. Es kommen uns von den

Leipzig, 25. Juli. Nr. 43 der Allgemeinen

Die für nächsten Sonntag angelegt gewesene

Leipzig, 25. Juli. Der verantwortliche Red-

Sollmardorf, 25. Juli. Eine Scene

Eine ergötzliche Scene aus einer „Sänger-

Von ärztlicher Seite geht dem „Dr. An.“

Säuglinge nicht Mittags den glühenden Sonnen-

Die dem Altonaer Stadttheater von

Schweden erfreut sich heuer der Rückkehr

Der deutschfreundliche Hellenist

Die Zeitschrift „Nature“ bringt die Ent-

Ein Kabeltelegramm der „Times“ meldet,

nigten Staaten, namentlich im Mississippi-

(Eingelant.)

Im Tageblatt wurde jüngst für Papier-

Literatur.

Reyer's Reisebücher sind zwar eine vornehme

Reyer's Reisebücher für die Deutschen

Die Namen der Bearbeiter — anerkannt zu den

Patente.

Den nachfolgenden Genannten aus Sachsen ist ein

Nr. 2173. „Regulir- und Abhorr-Apparat für Dampf-

Ernennungen, Versetzungen u. in öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. Öffentlichen Unterrichts

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24. Juli. Briefsendungen u. für Er-

Rom, 24. Juli. Das Journal „Capitale“

Rom, 25. Juli. Bezüglich der angeblichen

London, 25. Juli. Bezüglich der in der asi-

London, 25. Juli. Wie in parlamentarischen

London, 25. Juli. Der „Daily Telegraph“

Rom, 24. Juli. Der „Dritto“ demontirt die

Atten, 24. Juli. Auf das seitens England

Wetterbericht

Meteorologischen Institut zu Leipzig

Table with 5 columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius.

Aberdeen ... 754.4 SSE still, bedeckt

Kopenhagen ... 754.4 SSW leicht, wolkenl.

Stockholm ... 758.1 W leicht, wolkenl.

Haparanda ... 755.3 N stark, wolkenl.

Petersburg ... 747.8 N schwach, Regen

Moskau ... 745.2 S still, bedeckt

Gork, Queens- town ... 757.7 NW schwach, heiter

Brest ... 751.1 NW leicht, bedeckt

Heider ... 754.2 S still, bedeckt

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Wer es verstände, aus taubem Gestein Wasser zu schlagen, der könnte wohl auch aus der todten Saison der Börse etwas machen; für den gemeinen Mann...

Aus dem Börsenbulletin vom Mittwoch ist nur wenig zu entnehmen. Es ist nur ein Glück, daß Italiener wegen der frechen politischen Manifestationen...

Die „Berliner Actionar“ wird auf die mit 14 Frs. verzinslichen 3 procent. Obligationen der österreichischen Südbahn aufmerksam gemacht, welche 100 Frs. niedriger hängen, als die mit 15 Frs. verzinslichen der österreichisch-französischen Staatsbahn.

Die „Börse“, macht Reclame für Hannover-Altenwerk, sobald Waderburg-Halbbrannt in Besitz des Staats gelangt wäre. Das Blatt wundert sich, daß gerade der Ankauf der bei Weitem rentabelsten Bahn Chemnitz-Büsching von der sächsischen Ständerversammlung abgelehnt worden.

Die „Frankfurter Zeitung“ verbreitet sich über die Umstände, welche die Begehung der Secundärprioritäten der Albrechtsbahn fortgesetzt verbreitet werden, namentlich tritt sie auch den Bemerkungen der „Börse“, entgegen.

Aus London wird vom Montag geschrieben: Obgleich das Geschäft in der City ruhiger war, so betracht doch guter Begeh nach Geld, aus Anlaß der Fälligkeit der sechs Tage-Anleihen, welche die Bank...

Der amerikanische Kornbörsenkönig. Ein amerikanisches Kabeltelegramm meldete den Tod des „Kornkönigs“, des Kornhändlers Isaac Friedländer.

Ausbau der Orientbahnen. Seit der Unterzeichnung des Berliner Friedensvertrages hat sich die allgemeine Aufmerksamkeit wieder in erhöhtem Maße dem Ausbaue der Orientbahnen zugewendet.

Die „Berliner Actionar“ wird auf die mit 14 Frs. verzinslichen 3 procent. Obligationen der österreichischen Südbahn aufmerksam gemacht, welche 100 Frs. niedriger hängen, als die mit 15 Frs. verzinslichen der österreichisch-französischen Staatsbahn.

Die „Börse“, macht Reclame für Hannover-Altenwerk, sobald Waderburg-Halbbrannt in Besitz des Staats gelangt wäre. Das Blatt wundert sich, daß gerade der Ankauf der bei Weitem rentabelsten Bahn Chemnitz-Büsching von der sächsischen Ständerversammlung abgelehnt worden.

Die „Frankfurter Zeitung“ verbreitet sich über die Umstände, welche die Begehung der Secundärprioritäten der Albrechtsbahn fortgesetzt verbreitet werden, namentlich tritt sie auch den Bemerkungen der „Börse“, entgegen.

Aus London wird vom Montag geschrieben: Obgleich das Geschäft in der City ruhiger war, so betracht doch guter Begeh nach Geld, aus Anlaß der Fälligkeit der sechs Tage-Anleihen, welche die Bank...

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Constantinople to Adrianople, Sofia, and other Balkan cities.

Im Ganzen sind daher im Betriebe 1630 Kilometer. Diese Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Sofia to Belgrade and other Balkan cities.

Im Ganzen sind daher im Betriebe 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Belgrade to Constantinople and other Balkan cities.

Es sind daher im Ganzen noch 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Constantinople to other Balkan cities.

Es sind daher im Ganzen noch 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Constantinople to other Balkan cities.

Es sind daher im Ganzen noch 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Constantinople to other Balkan cities.

Es sind daher im Ganzen noch 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Constantinople to other Balkan cities.

Es sind daher im Ganzen noch 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

Table with 2 columns: Route, Distance. Includes routes from Constantinople to other Balkan cities.

Es sind daher im Ganzen noch 1408 Kilometer auszuführen, um auch nur den geringsten Anforderungen des Durchgangsverkehrs nach Konstantinopel und Saloniki zu genügen.

feinen Theil an diesen Erfolgen gehabt hatten. Sein Vermögen lagte er in Grundbesitz an, so daß er einer der reichsten californischen Landwirthe ward.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Die Eisenbahnen sind jedoch sämtlich Südbahnen und besitzen keinerlei Anschluß an das österreichische oder europäische Netz.

Verchiedenes. -a- Leipzig, 26. Juli. Nach von sämtlichen Zeichnungsbüchern für die 3 1/2 procentige Hamburger Staats-Rente vorliegenden Meldungen ist die Subscription auf die auszuliegenden 10 Millionen Mark sofort nach der Eröffnung wegen starker Ueberschreitung wieder geschlossen worden.

Wauken, 24. Juli. Wauken Maschinenfabrik, vormals J. F. Behold, in Wauken. Am vergangenen Sonnabend fand im Fabrikgebäude der Wauken Maschinenfabrik eine Prüfung der von diesem Etablissement für den Registrator zu Berlin erbauten Dampfmaschine statt, nachdem deren Uebernahmeprüfung seitens des Directoriums der Berliner Feuerwehrrückwärts bereits früher erfolgt war.

Die sehr sauber ausgestattete Maschine, auf einem fahrbaren leicht lenkbaren Gestell ruhend, bedurfte eines Reittages von nur 9 Minuten 30 Sekunden bis zur Erzeugung des Dampfes von 4 Atmosphären, wenige Minuten später von 7 Atmosphären Ueberdruck, wobei ein Vacuum von 61 Centimeter Quecksilber erreicht wurde, was die ganz bedeutende Saugfähigkeit des Instrumentes nachweist.

Die Dampfmaschine, mit 4 Schläuchen versehen, von denen jeder einzeln abgezapft werden kann, leistet ein Wasservolumen von 1550 Liter pro Minute, bei einer Strahlhöhe bis gegen 40 Meter und hat den wesentlichen Vortheil, daß sie selbst bei 230 Touren pro Minute, bei beliebig ganzer oder theilweiser Benutzung des Wasservolumens und bei plötzlicher Absperrung eines, mehrerer oder aller Schläuche, vollkommen ruhig, ohne ihren Gang und ihre Stellung auch nur für einen Augenblick erschüttern zu lassen, arbeitet resp. weiter arbeitet. Die Spritze ist somit auch da verwendbar, wo nur wenig Wasser vorhanden ist, oder wo nur ein geringes Quantum Wasser auf das brennende Object geleitet werden kann. - Dem Prüfungsact wohnten außer einer Deputation des Leipziger Stadtraths in Begleitung des dortigen Feuerlöschdirectors noch die Herren Kreisauptmann v. Beul, Generalmajor v. Hausen und viele andere wissenschaftliche und sachverständige Notabilitäten bei und sollte man der Direction der Fabrik wegen der Erbauung dieser Dampfmaschine, welche eine der größten und wohl die bestverfügbare ihres Genres auf dem Continente ist und auf deren System die Fabrik Patent hat, allseitig die höchste Anerkennung.

Tredde, 24. Juli. Mitteldeutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Anstalt a. G. zu Tredde, in Liquidation. Die Liquidations-Commission der jüngst heimgegangenen Mitteldeutschen hat zur Deckung der vorhandenen Schulden der Gesellschaft vorläufig die dreifache Jahresprämie als Nachschuß der solidität haltbaren Versicherungen ausgeschrieben. Diefelbe glaubt überhaupt mit der künftigen Jahresprämie auszukommen, um alle schwebenden Verbindlichkeiten zu lösen. Wie sie das fertig bringen will, bleibt vorläufig noch ein ungelöstes Räthsel. Nach der Bilanz per 31. Decbr. 1877 ergab sich eine Schuldenlast von p. 64,000 M., während die Activen kaum auf 1000 M. zu veranschlagen waren. In Kraft waren zur Zeit des Liquidationsbeschlusses nur noch etwa 100 Policen im nicht ganz 100,000 M. Versicherungsumme unter ca. 3000 M. Jahresprämie. Nach Abzug dieser Rechnungsbücher dürfte demnach mindestens die zwanzigfache Jahresprämie als Nachschuß einzufordern sein, um - abgesehen von den Kosten der Liquidation, die man vorläufig nur auf 7000 M. schätzen kann - die leichtmachende erkrankene Schuldenlast zu tilgen. - Die Liquidations-Commission hat ein höchst einfaches Mittel ausfindig gemacht, um sich unbequeme Maßnahmen von Halle zu halten. Diefelbe hat über der Eingangstür des Comptoirs einen Anschlag angebracht, auf dem zu lesen steht: „Der Zutritt zur Liquidations-Commission ist nur gegen besondere Erlaubnis gestattet.“ Wenn diese Erlaubnis nicht gewährt wird, der bleibt eben draußen und mag sein Recht suchen, wie es ihm paßt. Ein Beamter der Gesellschaft, der dieser Tage wegen seines rüchlichen Gehalts vorstellig wurde und die Liquidations-Commission persönlich unangenehm belästigte, wurde auf jenen Anschlag verwiesen und bedeutet, die Thür von draußen zuzumachen, mit dem Bemerkens, daß man ihm seine Ansprüche zu Wasser machen werde (!). Eine höchst merkwürdige Vorgänge des Schicksals ist es übrigens, daß die Hauptglieder der drei letzten hier zusammengekommenen Lebensversicherungen - Mecklenburger sind. - Herr von Willeben aus Schwerin erwarb sich das unsterbliche Verdienst, die „Mitteldeutsche“ zu gründen. Herr von Sudow aus Schwerin war der Vater der „Fortuna“, und Herr Dr. Serbins aus Rostock hat die unglückselige Sächsisch-Lebensversicherungs- und Sparbank aus der Taufe - Gemiß hoch demwürdig!

Tredde, 24. Juli. Werkzeugmaschinenfabrik „Saxonia“, vorm. Constantin Pfaff, zu Chemnitz. Ein weiteres weites Blatt vom Baum der großen Gründungsperiode ist jetzt gefallen. Au dem Vermögen der Werkzeugmaschinenfabrik „Saxonia“, vorm. Constantin Pfaff, in Chemnitz, hat vor wenig Tagen vom k. Reichsgericht zu Chemnitz der Concursproceß erkannt werden müssen, nachdem die genannte Actiengesellschaft nicht mehr in der Lage war, ihre laufenden Verbindlichkeiten zu erfüllen. Das Unternehmen ist am 18. Febr. 1873 mit einem Actien-capital von 1,275,000 M. gegründet worden, die Actionaire haben aber niemals einen Pfennig Dividende gesehen, wie sie auch niemals einen Pfennig ihres eingezahlten Capitals wieder sehen werden. Die Actien sind glücklicher Weise nicht in das große Publicum gedrungen, befinden sich vielmehr größtentheils noch in den ersten Händen. Diefelben wurden übrigens noch an keiner Börse notirt. Nach unseren Informationen werden beim Concurs die Hypotheken und bevorzugten Forderungen zur Noth bedungen finden, während - wie schon gesagt - die Actiönäre leer ausgehen.

Das Verhalten der Schuldner gegenüber der bereits erfolgten Zusammenfassung der beiden Enquete-Commissionen für die Eisenindustrie und die Baumwoll- und Leinwandindustrie läßt recht deutlich erkennen, was diese Herren unter Enquete verstanden wissen wollen. Die Zusammenfassung der Commission für die Eisenindustrie hat einigermaßen Gnade vor ihren Augen gefunden; sie haben heraus-

Post- und Telegraphenwesen.

Stiftungen für Angehörige der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung. - Die Kaiser-Wilhelm-Stiftung hat von der Deutschen Nähmaschinenfabrik, vormals J. Wertheim, in Bornheim eine Nähmaschine nach dem System Singer Lit. 1 mit Beschlüssen als Geschenk erhalten, ebenso von der Colonialwaarenhandlung der Gebrüder Neßky in Hamburg den Betrag von 51 M. - Man kann sich über diese zum Behen von Angehörigen deutscher Post- und Telegraphenbeamten gemachten Schenkungen nur von Herzen freuen und diesen Beispielen von Freigebigkeit rasch und ergiebige Nachfolger wünschen.

Postanstaltsnamen - näher bezeichnet. - Im dienstlichen Verkehr werden Drehna, Garzin, Gerson, Deringen, Kiedlingwalde, Stehheim mit Büchsen bezeichnet, und zwar Drehna bei Calau; Garzin, Kreis Trausnitz; Gerson, Kreis Birnbaum; Deringen, Reg.-Bez. Merseburg; Kiedlingwalde bei Gollitz und Stehheim, Kreis Erfurt.

Telegramme nach Velschhafen und nach Karlingen. - Das Telegraphenamt Rittich ist geschlossen worden. Ebenso wird die eisenbahnähnliche Eisenbahnstation Karlingen Ende Juli für den allgemeinen Verkehr unzugänglich werden.

Neue Postanstalten in Württemberg. - Das Reichs-Postamt meldet die Reueinrichtungen der württembergischen Postanstalten Vertheim, Frommern, Lauten und Taiffingen; die ersten beiden liegen bei Grollheim und Balingen, die letzteren beiden bei Ebingen und Burladingen.

Kabelverbindungen. - Während der Unterbrechung zwischen Key-West und Havana befördert man Telegramme durch besondere Dampfer. Dafür wird eine Mehrzahl für jedes Telegramm nach Havana und weiter erhoben (12.95 M.).

Telegramme für Kusteller und Besucher der Gewerbe-Ausstellung in Hannover. - Seit dem 2. ds. ist im Gebäude der allgemeinen Gewerbeausstellung zu Hannover für die Dauer der letzteren ein Telegraphenamt eröffnet.

Neue Telegraphenanstalten im Reich. In folgenden Ober-Postdirectionsbezirken sind neue Telegraphenanstalten eröffnet worden: im Cobliner Bezirk zu Barnow; in dem Bezirk Minden in Westfalen: zu Bergentrich und Schildesche; im Rielter Bezirk: zu Gremshausen, Boorde und Oldendorf; im Breslauer Bezirk: zu Silberberg, Reichthal (beide mit Fernsprecher) Groß-Rosen und Döndorf; im Glatzbezirk: zu Grünwald und Otterdörfer; im Glogauer Bezirk: zu Vangelondheim und Nübenach; im Glogauer Bezirk: zu Stammeln und Poulheim; im Glogauer Bezirk: zu Röhlingen (Fernsprecher) und Dönglingen; im Glogauer Bezirk: zu Kienitz, Dudenheim, Hohenheim, Gaudelshausen, Kothheim, Mörtenbach, Niederhollstadt, Assenheim, Köhndorf, Reichenbach in Böhmen (letztere drei mit Fernsprecher); im Glogauer Bezirk: zu Ibersgöhlen und Fraureuth; im Glogauer Bezirk: zu Habichtshausen, in dem anderen Frankfurt (an der Oder): zu Augustwalde, Briesen in der Mark, Hangelberg und Neuenburg in der Neumark (beide letztere mit Fernsprecher); im Glogauer Bezirk: zu Rallwischen (Fernsprecher), Serdenburg und Jodlauken; im Glogauer Bezirk: zu Soldagen, Copenbrügge und Cauenstein (Fernsprecher); im Glogauer Bezirk: zu Parfeld (Fernsprecher); im Glogauer Bezirk: zu Mehlwischen; im Glogauer Bezirk: zu Riederwies, Mutchen, Wittgenstorf, Prambach und Oberfrohna (Fernsprecher); im Glogauer Bezirk: zu Roulins und Oberhomburg; im Glogauer Bezirk: zu Schlanstedt (Fernsprecher) und Warsleben; im Glogauer Bezirk: zu Söng, Fischbach, Saarwellingen (Fernsprecher); im Glogauer Bezirk: zu Heiligenhaus.

Eisenbahn-Telegraphenstationen für den allgemeinen Verkehr. - An der Bahn Wesel-Rocholt wurden die Stationen Rocholt, Hamminkeln und Dingeln, an der Rhein-Ruhr-Bahn die Stationen Landenberg zur Annahme und Beförderung von Privatbesprechungen ermächtigt.

Die Posteinrichtungen auf den Eisenbahnzügen waren bisher sehr kostspielig, weil dafür besondere Postbeamte angestellt werden mußten. Das Generalpostamt hat nunmehr die Verfügung getroffen, daß auf verschiedenen Eisenbahnen die Briefpostbeförderung durch dieses Dienstzweiges kundige Schaffner besorgt werden soll. Auf diese Weise werden nicht nur erhebliche Kosten erspart, sondern es läßt sich auch ermöglichen, die für das Publicum so erwünschte Bahnpost auf eine größere Anzahl von Eisenbahnen auszuweiten. Um die Bahnpost in einem höheren Maße nutzbar zu machen, wird das Hauptpostamt in nächster Zeit wiederum ausgedehnt werden.

Die Posteinrichtungen auf den Eisenbahnzügen waren bisher sehr kostspielig, weil dafür besondere Postbeamte angestellt werden mußten. Das Generalpostamt hat nunmehr die Verfügung getroffen, daß auf verschiedenen Eisenbahnen die Briefpostbeförderung durch dieses Dienstzweiges kundige Schaffner besorgt werden soll. Auf diese Weise werden nicht nur erhebliche Kosten erspart, sondern es läßt sich auch ermöglichen, die für das Publicum so erwünschte Bahnpost auf eine größere Anzahl von Eisenbahnen auszuweiten. Um die Bahnpost in einem höheren Maße nutzbar zu machen, wird das Hauptpostamt in nächster Zeit wiederum ausgedehnt werden.

Die Posteinrichtungen auf den Eisenbahnzügen waren bisher sehr kostspielig, weil dafür besondere Postbeamte angestellt werden mußten. Das Generalpostamt hat nunmehr die Verfügung getroffen, daß auf verschiedenen Eisenbahnen die Briefpostbeförderung durch dieses Dienstzweiges kundige Schaffner besorgt werden soll. Auf diese Weise werden nicht nur erhebliche Kosten erspart, sondern es läßt sich auch ermöglichen, die für das Publicum so erwünschte Bahnpost auf eine größere Anzahl von Eisenbahnen auszuweiten. Um die Bahnpost in einem höheren Maße nutzbar zu machen, wird das Hauptpostamt in nächster Zeit wiederum ausgedehnt werden.

Die Posteinrichtungen auf den Eisenbahnzügen waren bisher sehr kostspielig, weil dafür besondere Postbeamte angestellt werden mußten. Das Generalpostamt hat nunmehr die Verfügung getroffen, daß auf verschiedenen Eisenbahnen die Briefpostbeförderung durch dieses Dienstzweiges kundige Schaffner besorgt werden soll. Auf diese Weise werden nicht nur erhebliche Kosten erspart, sondern es läßt sich auch ermöglichen, die für das Publicum so erwünschte Bahnpost auf eine größere Anzahl von Eisenbahnen auszuweiten. Um die Bahnpost in einem höheren Maße nutzbar zu machen, wird das Hauptpostamt in nächster Zeit wiederum ausgedehnt werden.

gefunden, daß die drei der Commission angehörigen Beamten für die Biedereinführung der Eisenbahn...

Berlin, 24. Juli. Unter dem 7. Juni d. J. ist zwischen Preußen und Württemberg ein Staatsvertrag...

W. Prag, 24. Juli. Zum Concurs der Erzgebirgischen Eisen- und Stahlwerke...

Bom Wiener Waarenmarkt berichtet die R. F. Dr. vom 22. Juli: Auf dem Waarenmarkt...

Zeit" mitgetheilten Bericht beim Finanzministerium...

aus Rußland berichtet man der „S. d. S. d. E. W.“ folgende neue Beschlüsse: Die zur Revision...

Die landwirthschaftliche Bodenbenutzung in Frankreich. Die Statistique de la France 1877...

Von dem gesammten französischen Boden (52,905,000 Hectar) waren damals...

Table with 2 columns: 'beholden mit' and 'überhaupt von 1000 Ha. Fläche'. Rows include Getreide, Kartoffeln, Hülsenfrüchten, Runkeln, Rüben, Hopfen, Krapp und Tabak, Hanf und Lein, and Delfrüchten (einschl. Oliven).

Die Bedeutung der verschiedenen Arten Körnerfrüchte in der französischen Landwirtschaft zeigt folgende Uebersicht:

Table with 4 columns: 'Ha. d. d. d.', 'in Hektar', 'in Hektar', 'in Hektar'. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, und Getreide.

Ein rationeller Betrieb, verallgemeinert Gartenbau bildet für Frankreich eine bedeutende Quelle der Wohlhabenheit.

Literatur.

Von Dr. Theodor Koller's Zeitschrift: Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf den Gebieten der praktischen Technik...

Landwirthschaftliches.

K. W. Leipzig, 24. Juli. (Die Kleeerde — der Bampyr unserer Felder.) Bei Raschwitz...

Der Forscher beschreibt Dies folgendermaßen: Die langen fadenförmigen Stengel trocken nach allen Richtungen...

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen.

Die Firma Apothekere v. Wärenstein von Dr. Reumann, Inhaber Herr Dr. phil. G. J. v. Reumann dafelbst.

Veränderungen: Herr L. Ant. Rubin in Dresden ist jetzt Inhaber der dortigen Firma v. E. Rubin.

Concurs-Verordnungen: (NB. Das erste Datum zeigt die Anmelddingsfrist, das zweite die Verhandlungs-Termine und das dritte die Publications-Termine.)

Ger. Amt Dresden: Zum Vermögen des Kaufmanns Emil Hubertus Vecheliner, in Firma R. V. Vecheliner in Köpenickbroda, 12. August, 28. October, 16. December.

Leipziger Börse am 25. Juli.

Nach den Berichten, die heute zu Beginn der Börse von sämmtlichen auswärtigen Plätzen eingegangen waren...

Von den Staatspapieren wurde 3procentige Sächsische Rente in belagerten Beträgen gehandelt...

Gründliche Wandbriefe so viel gewonnen: 6 proc. Pfandbriefe profitierten 0,25, 4 proc. Leipzig...

Das Geschäft in Stammprioritäten war hier und befruchtigt: Weimar-Gera wurden 0,25 untergeordneter Notiz mehrfach gehandelt...

Koblenzactien ruhig: Brückenberg IV. August. Bei möglichen Umwälzen fanden in Prioritäten Obligationen unwesentliche Coursveränderungen statt...

Ausländische Fonds kamen nicht viel in Betracht: Renten stellten sich etwas niedriger, nach Braxer besser, Russen vernachlässigt...

Allgemeine commerciale Notizen.

D. Berlin, 24. Juli. Totale Geschäftstille und wenig feste Stimmung charakterisirt den heutigen Börsenverkehr.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Auch der heutige Verkehr charakterisirt sich durch große Stillheit, ohne daß die Tendenz in eine matte besonnen werden kann.

Pambara, 24. Juli. Abendbörse. Silberrente 58, Papierrente 56, Goldrente 85, 1880er Loose 116, Lombarden 173, Creditactien 227...

Paris, 24. Juli. Rubia. Credit mobilier 473, Spanier 189, da. inter. 13, Suezkanal-Actien 760, Banque ottomane 512...

Vondon, 24. Juli. Consols 95, italien. 5proc. Rente 74, Lombarden 71, 5proc. Russen von 1873 86, Silber 82, türkische Anleihe von 1865 15, 5proc. Prämien 15, 5proc. Amerikaner 108, 5proc. Prämien 15, Spanien 15, - Wahrscheinlich 3 Procent.





Main table containing various market data including Wechsel, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-St.-Pr.-Akt., Kehlen-Aktien und Prioritäten, and Industriell. Fonds. Includes columns for Divid., pr., Zins-T., and various stock prices.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Dürner in Weimar. Für den vollstehenden Theil Hr. G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des unvollständigen Theils Prof. Dr. C. Engel in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a library or collection stamp.